

Das Calbenser Blatt

„KIRCHENMÄUSE“
BASTELTEN
STEPHANIKIRCHE

RÜCKBLICK ROLANDFEST
ROLAND DANKT

ZECKENALARM

BOLLENKÖNIGIN/-KÖNIG
GESUCHT

SPEZIAL: „1. DICKBOOTCUP“ IN CALBE

ZUM HERAUSNEHMEN · ZUM HERAUSNEHMEN · ZUM HERAUSNEHMEN · ZUM HERAUSNEHMEN · ZUM HERAUSNEHMEN

7

06

JOURNAL FÜR DIE STÄDTE CALBE, BARBY UND UMGEBUNG · 17. JAHRG.

EDITORIAL • AKTUELL • GESCHICHTE • FIENCHEN • SERIE • RÄTSEL • TERMINE

Schöner Schmuck
Schütz
 Juwelier & Uhrmacher

Emotionen im
 Zeichen der Liebe.

Markt 1 - Calbe/Saale

Tel./Fax: 03 92 91/27 86
 juwelier-schuetz@t-online.de
 Inh. Dirk Herrmann



Ein ortsansässiges Unternehmen
 mit über 70-jähriger Berufserfahrung.



**Bestattungsinstitut
 Walter Karlstedt**

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
 Tag und Nacht

☎ (03 92 91) 22 82

39240 Calbe (Saale) - Schloßstraße 43 b

Sparkassen-Finanzgruppe

Handeln Sie jetzt:
 Steuer-Sparbrief mit

7,90 % p.a.*

Halbierung des Sparer-
 freibetrages ab 2007.
 Sparen Sie Steuern!

 **Sparkasse
 Elbe-Saale**

* Ab 01.07.2006 für maximal 6 Monate, Zinsgutschrift erfolgt vor
 der Halbierung des Sparerfreibetrages, anschließend 1,50 %
 jährlich. Der Steuersparbrief hat eine Laufzeit von 2 Jahren. Wir
 beraten Sie gern! **Wenn's um Geld geht - Sparkasse Elbe-Saale.**

- 1 Titel
- 2 Editorial
- 3 Anzeige
- 4 Informativ
- 5 Anzeige
- 6/7 Rückblick Rolandfest
- 8 Heimatstube
- 9 Barby
- 10 Geschichte
- 11 Aktuell
- 12 Meldung
- 13 Aktuell
- 14 Informativ
- 15 Bericht
- 16 Leserzuschriften
- 17 Steuerrecht
- 18 Fienchen
- 19 Serie
- 20 Rätsel / Gesundheit
- 21 Anzeige
- 22 Serie
- 23 Informativ
- 24 Termine

Impressum

Das Calbenser Blatt - Journal für die Städte
 Calbe, Barby und Umgebung

Herausgeber: Cuno Verlag Calbe,
 Gewerbering West 27,
 39240 Calbe,
 Tel.: (03 92 91) 42 80
 Fax: (03 92 91) 4 28 28
 www.cunodruck.de

Redaktionskollegium:

- Marlies Rössing,
- Kristine Dimitz,
- Hans-Eberhardt Gorges,
- Hans Herzog,
- Britta Kanis,
- Uwe Klamm,
- Thomas Linßner,
- Rosemarie Meinel,
- Hanns Schwachwalde
- Dieter Steinmetz

Anzeigenverkauf:
 Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG

Satz und Druck:
 Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG

Für unverlangt eingesandte Texte und
 Fotos wird keine Gewähr übernommen. Die
 Redaktion behält sich die Kürzung von Leser-
 briefen vor. Für die Richtigkeit von Veran-
 staltungsterminen, Notdienst und Adressen
 wird keine Gewähr übernommen.

Alle Texte und Fotos, vom Verlag gefertigte
 Anzeigen und Entwürfe sind urheberrechtlich
 geschützt. Die Übernahme und Verwendung
 bedarf der schriftlichen Genehmigung durch
 den Verleger.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln
 nicht unbedingt die Meinung des Verlages
 wider.

Anzeigen- und Redaktionsschluss

„Das Calbenser Blatt“ – Ausgabe August 2006:
Donnerstag, 10. August 2006.

Alle danach eingehenden Manuskripte und Anzei-
 gen können leider in dieser Ausgabe nicht berück-
 sichtigt werden.

Foto Thomas Linßner

Dankeschön



Calbe.
 Zwei Jubiläen standen Ende
 Juni an:
**15 Jahre GCC und
 50 Jahre Buchdruckerei Cuno.**

Sie wurden mit einem an-
 spruchsvollen Fest gefeiert, auf
 dem sich die rund 400 Gäste
 sehr wohlfühlten. Besonders
 freute sich Firmenchef Manfred
 Cuno über die zahlreichen
 Gratulanten aus Calbe.

Die Zahl der Vertreter einhei-
 mischer Firmen, die gratulier-
 ten, riss kaum ab. „Das hat
 mich sehr beeindruckt und ich
 möchte mich ganz herzlich da-
 für bedanken“, sagte Manfred
 Cuno.

Höhepunkt der Veranstaltung
 war das Gautschen von Lehr-
 lingen und Mitarbeitern der
 „Schwarzen Zunft“. Das Gaut-
 schen bildete sich im 15. Jahr-
 hundert beim Lossprechen der
 Buchdruckerlehrlinge heraus.

Auf dem Programm standen
 nicht nur eine bizarre Moden-
 schau, deren Models Kleidung
 aus Papier trugen, das WM-
 Spiel auf Großleinwand sowie
 der Auftritt einer Klasse-Band,
 sondern auch Fachvorträge für
 interessierte Besucher.

Unter den Gästen waren Sach-
 sen-Anhalts ehemaliger Wirt-
 schaftsminister Horst Reh-
 berger (FDP), Landesmarke-
 tingchef Dr. Heinzgeorg Oette
 sowie Vertreter aus Industrie
 und Wirtschaft zu finden.

Den Besuchern stand das ge-
 samte Unternehmen offen, das
 erst vor wenigen Monaten
 durch die Buchfertigung „Buch-
 Concept“ erweitert wurde. Mit
 Inbetriebnahme der von Fred
 Ihling geleiteten Industriebuch-
 binderei ist die GCC-Gruppe
 zum kleinen Kreis der deut-
 schen Buchproduzenten aufge-
 rückt. ■

AUTOHAUS-AN-DER-SAALE

CALBE - STASSFURT



Der Golf



59 kW, Trendline, Klima, Radio RCD 300, Servolenkung, Einstiegshilfe "Easy Entry", Fahrersitz mit Höhenverstellung, Fensterheber elektrisch, Zentralverriegelung, uvm.

0,-€ Anzahlung

47 Raten à 179,- €,

15.000 km/j.a.,
Restwert 2421,90 EUR



Der Golf Plus



59 kW, Trendline, Klima, Radio RCD 300, Servolenkung, ESP, ABS, Fensterheber elektrisch, 4 Türen, Airbags, Rücksitzbank klappbar und verschiebbar, Zentralverriegelung, uvm.

0,-€ Anzahlung

47 Raten à 195,- €,

15.000 km/j.a.,
Restwert 6.125,58 EUR



Das Volkswagen-Songlas-Paket

Das Finanzierungspaket in Kombination mit dem Versicherungspaket: 0,9 % effektiver Jahreszins, z.B. im AutoCredit, Kfz-Versicherung*, Garantieverlängerung, Kreditabsicherung**, + **Das Service:** 4 Jahre kostenlose Wartung und Inspektion**, max. 3 Inspektionen laut Serviceplan**, Übernahme der Kosten für Lohn & Material (inkl. Öl, Schmierstoffe, Dichtungen und Filter), max. 100.000 km**

Der Jetta



75 kW, Trendline, Klima, Airbag Fahrer u. Beifahrer, Servolenkung, Fensterheber elektrisch, ESP, Außenspiegel elektrisch, Zentralverriegelung, uvm.

0,-€ Anzahlung

47 Raten à 214,- €,

15.000 km/j.a.,
Restwert 6.335,67 EUR



Der Touran



75 kW, Conceptline, Klima, Radio RCD 300, ESP, Airbag Fahrer u. Beifahrer, Außenspiegel elektrisch, Dachreling, Fensterheber elektrisch, MFA, Servolenkung, Zentralverriegelung, uvm.

0,-€ Anzahlung

47 Raten à 219,- €,

15.000 km/j.a.,
Restwert 10.328,04 EUR



CALBE

An der Hauptstraße - 39340 Calbe/Seebitz
Telefon: 039291 / 43 00
Telefax: 039291 / 43 050

Über 500 Neu- und Gebrauchtwagen

Finanzierung: VOLKSWAGEN BANK Leasing: VOLKSWAGEN LEASING

STASSFURT

Lützenberger Straße 106 - 39418 Stassfurt
Telefon: 03925 / 28 01 11
Telefax: 03925 / 28 01 13

www.autohaus-an-der-saale.de

Texte und Fotos Thomas Linßner

Kinder bastelten die Stephanikirche als Sammelbüchse

Calbe. Die „Kirchenmäuse“ der Johanniterkindertagesstätte „Märchenland“ bastelten die St. Stephanikirche aus Pappe, die kurz vor dem Rolandfest Pfarrer Wolfgang Wenzlaff übergeben wurde. Weil sie einen Schlitz hat, kann sie als Spendenbüchse verwendet werden.

Die Knirpse hatten sich beim letzten Kirchplatzfest von dem Thema inspirieren lassen, auf dem die Gemeinde auf die dringend notwendige Sanierung ihrer Türme aufmerksam machte. Derweil gegenwärtig am Südturm die Handwerker arbeiten und die Finanzierung gesichert ist, ist es beim Zwilling nicht so. Der Nordturm muss in ähnlicher Weise repariert werden.

Beim Kirchplatzfest kamen dafür rund 7000 Euro zusammen. Ein großer Teil der Kinder hatte es zusammen mit ihren Eltern besucht und war beeindruckt gewesen. Auf diese Weise entstand die Idee mit dem Kirchenmodell, dem einige Zeichnungen folgten.



Die „Kirchenmäuse“ der Johanniter übergaben Pfarrer Wenzlaff eine Sparbüchse in Stephanikirchenform.

In der 1:100-Variante hängt im Mitteltürmchen sogar eine kleine, bimmelnde Glocke.

Die Kinder hoffen nun, dass möglichst viele Spender den Bauch ihres Bastelwerks mit klimper-

den Münzen und raschelnden Scheinen füllen.

Die Gruppe „Kirchenmäuse“ ist ein Angebot der Johanniter-Kindertagesstätte, in der die Mädchen und Jungen christlich erzogen werden. ■

KLEINANZEIGEN

Zu vermieten 2-Raumwohnung, in zentraler Lage von Calbe, 55 m², Kaltmiete 220,- € + Nebenkosten. Tel. 0178/9161280

Vermiete oder verkaufe Garage, in Calbe/S., Ziegeleistraße. Tel. 035724/50921

EFH in Calbe, ca. 300 m², 170 m² Wohnfläche unterkellert mit Hof und Nebengelass. Ruhige, zentrale Lage. Preis nach Vereinbarung Tel.: 039294/25660

Vermiete in Calbe „Neue Wohnstadt“ sanierte 3-Raumwohnung, Küche + Bad, 57 m², 3. OG (ruhige Lage). Tel.: 039291/2154 (nach 17.00 Uhr)

Danke! Bedanken möchten sich eine Calbenser Sportgruppe bei dem Bürger, der am 16.06.06, ca. 9.00 Uhr in der Großen Mühlenbreite/Höhe Seniorenheim zwei verlorenegegangene Gepäckstücke von der Fahrbahn räumte und Schlimmeres verhinderte. Die Reise konnte somit doch noch fröhlich beginnen.



Der hartnäckige Kampf des Rentners Hubert Drosdziok

Calbe. Hubert Drosdziok aus Schwarz kämpfte monatelang um die Wiederaufstellung des Buswartehäuschens vor Calbes Loewapotheke. Nach grundhaftem Ausbau der Magdeburger Straße wurde es nicht wieder montiert.

Dabei setzte sich der Rentner hartnäckig gegen die Hartleibigkeit der Verwaltung durch, die aus Kostengründen das Projekt streichen wollte und Baugesetze für ein „geht nicht“ anführte. Wie man sieht, ging es doch.

Wie der Schwarzer sagt, wollten weder Bürgermeister Zunder noch Bauamtsleiter Ludwig die Neuaufstellung der Wartehalle in Angriff nehmen. Die Stadträte Oskar Werner und Horst Kober unterstützten ihn dabei. Während seines „Kampfes“ sammelte sich ein Stapel Gesprächsnotizen und Korrespondenz, deren Absender von



Hubert Drosdziok (78) ist es zu verdanken, dass in der Magdeburger Straße wieder eine Buswartehalle steht.

der Stadtverwaltung bis zum Bauministerium reichen. Trotz verschiedener Absagen ließ der 78-Jährige nicht locker und hatte schließlich Erfolg.

Als wir nebenstehendes Foto machten, kam spontan eine alte Frau auf Hubert Drosdziok zu und bedankte sich herzlich bei ihm. ■

Hegerbadzeiten passen sich dem Wetter an

Calbe. Das Heger-Freibad zeigt sich wieder flexibel: Bei „sehr schönem Wetter“ werden die Öffnungszeiten bis 21 Uhr verlängert. Wie Schwimmmeisterin Urte Neumann-Milimonka sagte, komme man damit dem Wunsch vieler Freibadbesucher entgegen, die sonst um 19 Uhr das Gelände verlassen mussten. „Leute, die einen langen Arbeitstag haben, freuen sich über diese Regelung besonders“, so die Bad-Chefin.

Die flussnahe Badeanstalt wurde in diesem Jahr zum ersten Mal mit Trinkwasser gefüllt, weil die Brunnenanlage die Qualität nicht hergab. Hier können die Kinder unter Aufsicht von Schwimmmeistern herum plantschen oder sich auf der großen Wiese tummeln. Das Bad besitzt eine Kiesfilteranlage, die 1988 eingeweiht wurde. Abgelegt werden können auch verschiedene Schwimmprüfungen. Die operativ verlängerten Öffnungszeiten haben noch einen



Die schönen Tage im Juni ließen die Wassertemperatur auf 27 Grad steigen.

anderen positiven Nebeneffekt. Die „wilde Baderei“ wird eingeschränkt. Seit Jahren bereiten den Schwimmbadverantwortlichen „Nachtbader“ Sorgen, die oft Wasser oder Gelände verschmutzen und Zerstörungen hinterlassen.

Jede Tageszeit hat ihr Publikum. Um 10 Uhr kommen die Rentner, die zu dieser Zeit noch relativ ungestört schwimmen können. Geöffnet ist bei „normalem“ Wetter täglich von 10 bis 19 Uhr. Wie die Stadtverwaltung mitteilt, bleibt das Bad bei kühlen Temperaturen jedoch geschlossen. ■



Jetzt bis zu € 2.140,00 Preisvorteil*!

Der Audi A4 mit starken Extras!

Wir haben jetzt die beliebtesten Sonderausstattungen für den Audi A4 in drei Paketen für Sie zusammengefasst. Mit Business Comfort, Business Plus und Design sichern Sie sich für Ihren Audi A4 - ob als Limousine oder Avant - attraktive Extras und gleichzeitig einen starken Preisvorteil. Und noch ein Pluspunkt: Auf Wunsch sind die Pakete kombinierbar.

Die neuen Audi A4 Ausstattungspakete.

Business Comfort: Radioanlage chorus, Sitzheizung für die Vordersitze, Geschwindigkeitsregelanlage, Mittelarmlehne vorn, Audi parking system hinten.

Business Plus: Audi Navigationssystem mit MMI-Bedienlogik, Fahrerinformationssystem, Handyvorbereitung an der Mittelkonsole, Multifunktions-Lederlenkrad im 4-Speichen-Design.

Design: 17 Zoll Aluminium-Gussräder im 16-Speichen-Design, Metallic- oder Perleffektlackierung, Glanzpaket, Lichtpaket

Unser Angebot für Sie:

Der Audi A4 AutoCredit:
z.B. Audi A4 1.6**
Leistung: 75 kW
Schlussrate: € 10.823,00
Fahrzeugpreis: € 25.000,00
inkl. Überführungs-
und Zulassungskosten
Anzahlung: € 5.000,00

Nettodarlehensbetrag: € 20.000,00
Vertragsdauer: 54 Monate
Jährliche Fahrleistung: 10.000 km
Effektiver Jahreszins: 1,9 %
Monatl. AutoCredit-Rate
€ 198,00

Ein Angebot der Audi Bank.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt.

Noch mehr starke Angebote für den Audi A4 gibt es ab sofort bei uns.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

* Preisvorteil für Sonderausstattung gegenüber der unverbindl. Preisempfehlung bei Einzelbestellung.

** Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 10,8; außerorts 6,0;
kombiniert 7,7; CO₂-Emissionen g/km: kombiniert 184

Autodienst
Schönebeck

Am Stremmgraben 5, 39218 Schönebeck
Tel.: 0 39 28 / 78 33, Fax: 0 39 28 / 78 34 44
www.autodienst-schoenebeck.de
info@autodienst-schoenebeck.de

Text und Fotos Thomas Linßner

Das Rolandfest

Calbe. Zu Ehren des Rolandes ließen die Kinder 120 Luftballons in den blauen Sommerhimmel starten. Ute Troch hatte die Idee gehabt. So begann das diesjährige Fest der Interessengemeinschaft der Gewerbetreibenden. Als Bildhauer Eberhard Glöss vor drei Jahrzehnten die Rolandfigur meißelte, hätte er sich wohl nicht träumen lassen, dass einmal ein Fest nach seinem Steinmann benannt werden würde. So war es dann auch Bürgermeister Peter Zunder, der an diese Tatsache bei seiner Festeröffnung erinnerte. So wandelte nicht nur ein leibhaftiger Roland über den Markt, wurden Zinnfiguren mit dem Motiv verkauft, gab es Rolandbier – eine Bäckerei hatte sogar einen Kuchen kreiert, dessen Motiv der – Sie ahnen es – Roland war. Praktischerweise konnte man das Backwerk komplett verputzen, ohne das Bildchen entfernen zu müssen. Doch damit nicht genug: Die Knirpse der Kita „Regenbogen“ hatten extra ein Lied auf den Roland getextet. Ihre „Kollegen“ vom Haus des Kindes sangen und spielten fröhlich geschmückt das Lied von Zauberers Hexenschuss, das viel Applaus des Publikums erntete. An einer Apotheke gegenüber konnte man sich passend dazu den Venendruck messen lassen ... Unterstützt wurde das Fest nicht nur von den zahlreichen Laien- und Profikünstlern der Agentur Modus Vivendi, sondern auch durch zahlreiche Vereine. So saß Schwarz' Ortsteilbürgermeister Manfred Grimm vor der Heimatstube und reparierte Schuhe. Grimm, der gelernte Schuh-

macher, bewerkstelligte das mit uraltem Handwerkszeug. Zu den Reparaturmitteln zählten sogar kleine Holznägel, mit denen man einst die Laufsohlen befestigte. Auch bei den Tischlern Knoche und Franke wurde Handwerkliches gezeigt. So konnte man bei Torsten Franke an einer Platane-Baumscheibe die Jahresringe schätzen, bei Franka Knoche die Handhobel schwingen. Was in Zeitelektrischer-Bearbeitungsmaschinen den Respekt vor der Handwerkskunst unserer Vorfahren vertiefte.

Unweit davon saß Olaf Kriebel, der es zwar noch beherrscht, aber dessen Korbmacherhandwerk infolge fernöstlicher Billigimporte an Bedeutung verloren hat. „Wenn ich hier sitze und eine Kiepe flechte, zählt nur der olympische Gedanke“, sagte Kriebel, der heute Kinderwagen und Spielzeug verkauft.

Neben den Kfz-Oldtimerfreunden, Modellbauern des Fliegerklubs „Milan“, den Zwiebelkuchenbäckern des „Kgl. Bollenköniginnenvereins“ oder den TSG-Kanuten, die selbst gebakenen Kuchen verkauften und die nächste Woche zum Tag der offenen Tür laden, war es der Tombolastand, der die Massen anlockte. IG-Mitglieder Roswitha Andersch und Janet Schmidt hatten alle Hände voll zu tun, da quasi jedes Los gewann. Und wenn es sich nur um einen Schoko-Goldtaler handelte.

Hauptgewinne waren Einkaufsgutscheine in Höhe von 500 und 300 Euro. Die Preise wurden von Händlern und Veranstaltern gesponsert. ■



Text Interessengemeinschaft der Gewerbetreibenden

ROLAND dankt!

Dankeschön an alle, die uns beim diesjährigen Rolandfest unterstützt haben.

Calbe. Das 12. Rolandfest in Calbe ist Geschichte, uns bleibt der Dank an alle, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung tatkräftig unterstützt haben.

Unter dem diesjährigen Motto „30 Jahre „steinerner“ Roland vor unserem Rathaus“ wurde bei herrlichem Sommer- Wetter eine Rolandparty ausgestattet, die unseren Schutzpatron auf dem Marktplatz zu neuen Ehren kommen ließ.

Freibier und Geburtstagsbowle gehörten ebenso zur Geburtstagsparty, wie ein zünftiger Geburtstagskuchen. Und hier sei gleich ein großes Dankeschön an die Bäckerei Schwarz gesagt, für die hervorragende Gestaltung des Geburtstagskuchens mit essbaren Papierbildern von unserem Roland auf dem Kuchen. So mancher war verblüfft, eine super Idee – besten Dank!

Wenn wir uns gemeinsam freuen wollen, ist es notwendig, all denen zu danken, die die finanziellen und materiellen Bedingungen für das Gelingen des Festes geschaffen haben.

Unsere Calbenser Firmen und Gewerbetreibenden, die Stadtverwaltung mit ihrem Bauhof, die Schulen, Kita's, Vereine und Institutionen, alle haben das Rolandfest toll unterstützt.

Besonderen Dank auch an unsere Gärtnereien Wolfgang Steffen, Georg Sperl und Klaus Wüstling für die Bereitstellung der schönen Bühnendekorationen nebst An- und Abtransport.

Gedankt sei auch dem Stahlbau Calbe und der Firma Duphorn & Franke für die Bereitstellung von Technik sowie der Firma Naumann & Partner und der Firma Demele für die kleinen, aber notwendigen Voraussetzungen, um unsere Modenschau durchführen zu können. Unsere ehrenamtlichen Modells und Dressmen haben natürlich auch ihr Notwendiges dazu beigetragen, damit die immer wieder beliebte Modenschau wirkungsvoll präsentiert werden konnte.

Danke natürlich auch an die Inhaber aus den Calbenser Geschäften, für die Vorbereitung und Bereitstellung der Modeartikel.

Ohne Strom geht nichts. Und deshalb hat die Elektrofirma Andreas Conrad unsere gesamte Festmeile dankenswerterweise verkabelt. Auch den Anliegerfirmen und Händlern sei gedankt, denn wir brauchten hier und da immer noch mal eine Steckdose, damit alles funktionierte.

Die neuen Rolandfahnen auf unserem Festgelände standen nur so gut und fest, weil uns die Firma Lutz Rudolf (ehem. Schlosserei Hennig) die Bodenhalterungen angefertigt und gesponsort hat. Vielen Dank dafür.

Großes Dankeschön an Herrn Tischler von der Zwiebelhalle, der uns schon seit vielen Jahren zu unseren Festen toll unterstützt. In diesem Zusammenhang sei auch unserer Rolandgruppe und den Organisatoren und Sponsoren des Bollenschälwettbewerbes gedankt. War toll!

Die netten Mädels und Jungs an den Zollstellen haben natürlich auch ein großes Lob verdient, sie haben trotz Hitze, wie immer, einen tollen Job gemacht. Roswitha Andersch mit ihrem Team hat wieder Schwerstarbeit geleistet und mit dem großen Gewinnspiel an den „Glückshormonen“ der Rolandfestbesucher gekitzelt.

Und natürlich allen IG-Mitgliedern, die sich aktiv an der Vorbereitung und Durchführung beteiligten, sei ein großes Dankeschön gesagt. Ohne die guten Ideen aus der „Arbeitsgruppe“ wäre so manches nicht zustande gekommen. Jedes Fest lebt von einer „Handvoll“ Leuten, die sich überdurchschnittlich einsetzen. Wir alle gemeinsam haben dazu beigetragen, dass unser 12. Rolandfest zu einer schönen Sommerveranstaltung wurde. ■



Text und Foto Dieter Steinmetz

Sommerliche Impressionen in der Heimatstube Calbe (Saale)



Calbe. In der angenehmen Atmosphäre der „Großen Galerie“ der musealen „Heimatstube“ Calbe/Saale wurden am 2. Juli gleich drei neue Ausstellungen eröffnet. Die Kunstschaffenden Bärbel Feldbach (Keramiken) aus Zens und Eberhard Frank (Aquarelle)

aus Schönebeck zeigen einige ihrer Werke unter dem passenden Motto „Sommerliche Impressionen“. Gleichzeitig präsentiert Frau Sigrid Berfelde Schautafeln des Naturschutzbundes Deutschland zum Thema „Wasser und Siedlung“. Mit herzlichen Worten

begrüßten Herr Joachim Zähle und Galerieleiter Hans Both die Ausstellenden sowie die zahlreich erschienenen Besucher. Herr Both würdigte die Anliegen der Mehrfach-Repräsentation und die schöpferischen Stärken der vertretenen Künstler. Frau Berfelde sprach eindringlich über unser aller Pflicht zur Erhaltung der natürlichen Umwelt. Warme Farben, harmonische und heitere Formen gehen nun für die nächsten Wochen in der Großen Galerie eine Verbindung mit dem wissenschaftlich fundierten ein. Künstlerische Ästhetik und nachdenklich machendes, weil methodisch gut aufbereitetes Informationsmaterial sind die zwei Seiten dieser Ausstellung. Herrn Franks Wald- und Auenlandschaften, Frau Feldbachs Elfen und Lichtertürme

und die von Frau Berfelde betreute Wanderausstellung „Nachbar Natur - Leben braucht Wasser“ korrespondieren in einer feinsinnigen Art und Weise miteinander und bilden eine harmonische Einheit. Die meisten der ersten Besucher am 2. Juli interessierten all diese Facetten, wie die angeregten Gespräche mit der Künstlerin und dem Künstler sowie mit der Vertreterin des Naturschutzbundes zeigten. Frau Berfelde will in der nächsten Zeit allen Wissbegierigen, wie sie versicherte, zu den Öffnungszeiten der Heimatstube und der Galerie in Fragen des Naturschutzes Rede und Antwort stehen. Für eine entspannte musikalische Umrahmung der gelungenen Eröffnungsveranstaltung sorgten Schüler der Kreismusikschule Schönebeck/E. ■

Texte und Fotos Uwe Klamm

1200 Jahre Staßfurt – ein Erfolg

Calbe. Seit vielen Jahren pflegt der Heimatverein Calbe freundschaftliche Kontakte zum Stadt- und Bergbaumuseum Staßfurt. Klar – Heimatgeschichte verbindet!

Ein Grund sich mal wieder zu treffen, war die 1200 Jahrfeier der Stadt, die vom 16. – 18. Juni 2006 stattfand. Über die neue Fußgängerbrücke, incl. dreier Fahrstühle, gelangt man schnell vom Stadtteil Leopoldshall in den Stadtteil Mitte. Und wirklich, Staßfurts Innenstadt sah anders aus. Im Bereich des Bennekeschen Hofes ist durch Altstadtsanierung ein attraktiver Platz entstanden, der von einer sanierten Stadtmauer mit Wehrtürmen umschlossen wird. Einen Steinwurf weiter trifft man auf eine weitere neue Attraktion Staßfurts – den Stadtsee. Dieser entstand im Zuge eines Architekturwettbewerbes im Rahmen der IBA 2010, wodurch der durch Bergbaufolgeschäden stark gebeutelte Marktbereich eine neue Lebensqualität erhalten hat.

Nachdem wir uns im Zentrum zur Genüge umgesehen hatten, stateten wir dem Stadtmuseum noch einen Besuch ab. Dort erfuhren wir vom Leiter Michael Scholl weitere Details zum Stadtjubiläum. Bereits vor einem Jahr hatten 2 Arbeitsgruppen mit den Planungen zum Thema „Fest-

schrift“ und Festumzug“ begonnen. Herausgekommen sind zwei sehenswerte Ergebnisse, die Festschrift als gebundenes Buch geht schon in die zweite Auflage und der Festumzug mit der Darstellung der Staßfurter Geschichte von 806 bis heute im historischen Teil zeigte wichtige Kapitel dieser 1200 Jahre, u. a. 1180 Verleihung des Stadtrechts, 1852 Eröffnung des Staßfurter Kalibergbaus mit der Teufung der ersten Kalischächte der Welt oder der Produktion der ersten Fernsehgeräte im Jahre 1957 u.s.w., war ebenfalls ein voller Erfolg.

Erwähnenswert ist die Tatsache, dass die Finanzierung durch Spenden abgesichert wurde, denn der Haushalt der Stadt Staßfurt ist vergleichbar mit unserer Finanzsituation – also eine finanzielle Notsituation.

Das Schicksal der Stadt, die 1952 Kreisstadt wurde und noch von ca. 24000 Bürgern bewohnt wird, heißt ab 2007 Salzlandkreis im Zusammenschluss mit den Landkreisen Schönebeck und Bernburg. Egal, was diese Entwicklung für Staßfurt bringen wird, über die „Ehe“ mit Aschersleben waren die meisten Staßfurter weniger glücklich. Die historischen Wurzeln liegen auch woanders. ■



Der Stadtsee – eine neue Attraktion von Staßfurt

Geschmeckt hat es trotzdem

Calbe. Was will man mehr, das Wetter ist schön, es ist Sonntagvormittag und man braucht nicht zu kochen, denn das hat das Küchenteam der Gaststätte „Brauner Hirsch“ für uns getan. Auf dem Speiseplan stehen Korschump, Schotenklump (dieses Jahr besonders lecker) und weitere altcalber Gerichte. Leider hat diese traditionelle



Anfänglich gut besucht war die Verkostung – wie zu sehen ist

Veranstaltung des Heimatvereins Calbe zusammen mit dem „Braunen Hirsch“ in diesem Jahr nicht so viele Gourmets vom heimatischen Herd locken können. Schade eigentlich, denn Harald Wanger und seine Leute haben sich wieder alle Mühe gegeben. Vielleicht war auch die zeitliche Nähe zum Rolandfest mit ähnlicher Speisekarte daran schuld. Also bitte, für 2007 den zweiten Sonntag im Juni für die „Verkostung altcalber Gerichte“ vormerken und im Kalender ankreuzen. Mir läuft heute schon das Wasser im Munde zusammen, wenn ich daran denke.

Der Heimatverein möchte sich bei allen Beteiligten herzlich bedanken! ■

Text und Foto Thomas Linßner

Ende Juli beginnt das Elbe-Saale-Camp

Barby. Vom 29. Juli bis 6. August wird zum 14. Mal das Elbe-Saale-Camp des Aktionsbündnisses Elbe-Saale auf den Elbwiesen nahe der Fährstelle stattfinden.

Im Vordergrund steht nicht nur der Flussschutz – die Veranstalter, zu denen auch Christina Weigel aus Barby zählt, wollen den Menschen die Augen für Schönheiten der hiesigen Natur öffnen.

Das Leitthema lautet „Die Flüsse tragen das Land“. Auf dem Programmblatt des Camps steht ein schlicht und ergreifender Text, der die Entwicklungsgeschichte auf den Punkt bringt: „Vom Anbeginn der Erde war es so: Die Flüsse trugen das Land, die Flüsse prägten und gestalteten Land. Die Menschen passten sich an, an den Flusslauf und lebten gut damit. Das änderte sich in unserer modernen Zeit. Das Land steht im Mittelpunkt. Die Flüsse werden eingeengt, angepasst, gelenkt. Wird ein Flusslauf immer mehr manipuliert, verabschiedet sich der lebendige Fluss mit seinen Ufern und seinen Anwohnern von uns Menschen. Eine jahrtausendalte Gemeinschaft zerbricht. Übrig bleiben tote Fahrrinnen ...“ Christina Weigel, die sich seit ein paar Jahren an und für die Elbe engagiert, macht auf folgendes aufmerksam: „Die Elbe und ihr Radweg, der beliebteste 2005, entwickelt sich zum Touristenanziehungspunkt und schafft damit auch nachhaltig regionale Arbeitsplätze. Die Elbe ist eine Weltmeisterin bei Unesco-Titeln und doch soll auch sie verändert werden, angepasst an das Land, ausgerichtet an eine ganz-



Christina Weigel, hier mit Töchterchen Mathilde, gehört zu den Aktivistinnen des Elbe-Saale-Camps.

jährige Schifffahrt mit zuverlässigen Tauchtiefen.“ Zum ersten Mal wollen die Organisatoren ohne die bislang erbettelten Förderungen auskommen. „Das macht den Kopf frei für andere Dinge“, unterstreicht Christina Weigel. Von der Stadtverwaltung wird ein großes Zelt gemietet, das bei schlechtem Wetter Obdach gewährt. Man setzt auf bewährte Veranstaltungen, die durch ihren Erlebnischarakter wesentlich tiefer greifen, als endlose theoretische Diskussionen. Das Aktionsbündnis Elbe-Saale hat sich an einem Wettbewerb der Stiftung Umwelt, Natur- und Klimaschutz beteiligt, in dem vorrangig auf die Umweltbildung vor Ort hingewiesen wird. Da die Campleute sich immer über „Mitmacher“ und Helfer freuen, hier der Kontakt: (039298) 2 70 03 oder email: elbe-saale@t-online.de ■



Garten zu verkaufen
 „Erholung“ Calbe (Bahnhofstr.-Solbrunnen)
 Größe 416 m²
 massive Laube, Pool, Gerätehaus...
 Preis nach VB
 Tel. 0170 1077844 (nach 17.00 Uhr)

TERMIN AUGUST 2006

Der Hundesportverein Calbe lädt ein

Agilityturnier (Hindernisturnier) in Calbe / Saale, am Sonntag, dem 27.08.2006, Beginn 9.00 Uhr, auf dem Übungsgelände des Hundesportvereins Calbe Saale e.V., am Hänsgenhoch in Calbe / Saale. Eintritt ist frei, für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Ab sofort hier bei uns!
KODAK Gleitsichtgläser
Eine starke Marke kleine Preise. **NEU**
Hergestellt in Deutschland!

Zum Beispiel
KODAK MultiCise™
Gleitsichtgläser 1.50

- + leicht
- + hartbeschichtet
- + Verträglichkeitsgarantie
- + Spitzenqualität
- + hoher Seh-Komfort
- + klares Sehen von nah bis fern

Unsere Top-Angebote:

1 Paar KODAK MultiCise™ Gleitsichtgläser 1.50* inkl. Hartbeschichtung	1 Paar KODAK MultiCise™ Gleitsichtgläser 1.50* inkl. Hartbeschichtung, Superentspiegelung und Clean-Effekt
---	---

264,€ 298,€

KODAK Gleitsichtgläser erhalten Sie ab sofort bei folgendem KODAK Lens-Spezialisten:



WINKEL
OPTIK

39240 Calbe (Saale)
Markt 9
Tel.: 039291/2465

Augenglasbestimmung von Meisterhand

Kodak and the Kodak trade dress are trademarks of Kodak, used under license by Signet Armorlite, Inc., USA

Anzeigen gehören ins „CALBENSER BLATT“



Enge Einfahrt
Schmale Gasse
Kein Platz

?

Mit 1,7 m Durchfahrtsbreite kein Problem für uns.
RUFEN SIE UNS AN !!!

Baustoffhandel Arlandt
 Wassertor 14 b
 39240 Calbe/S.
 Tel./Fax 03 92 91/7 32 56
 oder Funk 01 72/4 18 82 79

- Kostenlose Schrottentorgung
- Lieferung von Baumaterial
- Entsorgungen von Bauschutt - kein Gasbeton
- Entsorgungen von sortierten Abfällen
 z. B. Dachpappe, Asbest, Plastik
- Ankauf von Buntmetall



Elektro-Partner GbR

Elektro-Installation • Antennentechnik
Beratung • Ausführung • Kundendienst

Elektroinstallation im Wandel der Technik

Jalousiesteuerung: Komplettlösung für alle Anwendungsfälle
 Mehr Sicherheit durch **Bewegungsmelder** im Haus und für Außenanlagen.
 Gezielte Beleuchtung für Arbeit und Freizeit durch **Einsatz moderner Lichtsysteme.**

Magdeburger Straße 83 · 39240 Calbe (Saale)
 Tel.: (03 92 91) 7 34 70 Fax: (03 92 91) 7 10 44

Texte und Abbildungen Dieter Steinmetz

Persönlichkeiten in der Geschichte Calbes

2. König Heinrich I., Kaiser Otto I. und Markgraf Gero

Calbe. Nach der Teilung des karolingischen Großreiches verlagerte sich der Schwerpunkt der fränkischen Zentralmacht in das westliche Reichsgebiet, das heutige Frankreich. Die ostfränkischen (frühdeutschen) Stämme blieben „außen vor“. Um sich besser gegen die massiv stattfindenden Überfälle durch die Reiter scharen der Magyaren wehren zu können, schlossen sich einige ostfränkische Herzogtümer zusammen. 919 wurde der Sachsen-Herzog Heinrich (um 876 – 936) zum ostfränkischen König gewählt. Auch die Menschen im calbischen Gebiet, das damals noch am östlichen Rand des jungen Reichsverbandes lag, hatten unter den ständig einfallenden Magyarenhorden zu leiden. König Heinrich schuf eine neue Waffe, die schwere gepanzerte Reiterei, und begann grenzsichernde Maßnahmen einzuleiten: Er bildete in den östlichen Landesteilen, also auch bei uns,

aneinander gereichte Militärbezirke mit Burgen und militärischen Besatzungen. Dieses Burgwardsystem brachte sein Sohn Otto (912 – 973), der spätere erste deutsche Kaiser (seit 965), zur Perfektion. So entstanden in unserem Gebiet die Burgward Magdeburg, Frohse, Barby und Calbe. Jeder neunte waffenfähige Mann eines Burgwardbezirkes musste in der Burg dienen. Solche zunächst unfreien Ministerialen (Dienstmannen) wurden später Hauptbestandteil der mittelalterlichen Ritterschaft. Die Burg von Calvo stand auf dem erhöhten Ufer des Saalebogens, etwa dort, wo sich die ehemalige Wolldeckenfabrik befand. Sie war eine Fluchtburg und bestand vorwiegend aus Holz. Die Siedler unseres Burgwardbezirkes fanden bei feindlichen Angriffen in dieser Burg Schutz, deren Oberverwalter der berühmte Markgraf Gero (um 900 - 965) war, der auch



Heinrich I.



Otto I.



Markgraf Gero

Eigenbesitz an Grund und Boden in der Gegend um Calbe besaß. Gero, einerseits ein kulturvoller und fähiger Politiker, hatte andererseits eine grausame, von zweckorientierter Verschlagenheit bestimmte Gesinnung. Um die Slawen schneller unterwerfen zu können, ließ er bei einem Gastmahl 30 slawische Fürsten ermorden, zahlte an die Kirche ein Sühnegeld und ließ in Gernrode einen „Sühnstein“ aufstellen. Mit Hilfe der neuen Panzerreiterei schlug Otto I. 955 die Magyaren endgültig. Vor der Entscheidungsschlacht am 10. August, dem Tag

des Heiligen Laurentius, hatte Otto geschworen, im Falle eines Sieges ein neues Bistum zu gründen und eine Vielzahl von Laurentiuskirchen errichten zu lassen. Die calbische Lorenzkirche gehört möglicherweise zu diesen Bauten.

Otto I. ist für Calbe auch deshalb so bedeutsam, weil er 936 u. a. die Arbeitskraft von 15 slawischen Leibeigenenfamilien in „Calvo“ dem neu gestifteten Nonnenkloster in Quedlinburg „spendierte“.

Damit war die Existenz unseres Ortes urkundlich belegt. ■

Juden im mittelalterlichen Calbe

Calbe. Nach der Vertreibung aus ihrer nahöstlichen Heimat im ersten Jahrhundert begannen jüdische Menschen im mittelalterlichen Europa neue Existenzen aufzubauen. Religiös, aber hintergründig auch wirtschaftlich motiviert, wurden sie von den Christen als Feinde deklariert. Sie durften keine „ehrbaren“ Berufe ergreifen und waren von den Innungen und Zünften ausgeschlossen. So begannen sie sich auf den Kleinhandel, auf intellektuelle und künstlerische Tätigkeiten sowie auf den Geldverleih (Wucher) zu konzentrieren. Letzteres war Christen aus religiösen Gründen verboten, bedeutete aber in Zeiten der verstärkt aufkommenden Geldwirtschaft eine Notwendigkeit. Weil sie mit ihrem Geldverleih und den geforderten Schuldzinsen die Notlagen der Leute ausnutzten, wurden die Juden meist verachtete und gehasste Außenseiter der Gesellschaft, die als soziale Sündenböcke fungieren mussten. Von der Kirche oft sanktioniert, machte sich der Hass des Pöbels in blutigen Po-

gromen Luft. Hatte man aber die Juden totgeschlagen, war man (im wörtlichen Sinn) mit einem Schlag seine Schulden los. In Mafia-Manier hielten sich die Fürsten ihre so genannten Kammer- oder Schutzjuden, die niemand anrühren durfte, die aber dafür als Finanziers den fürstlichen Reichtum zu vermehren bzw. „Schutzgeld“ in die stets leeren Kassen der Landesherrn zu zahlen hatten. Darüber hinaus gab es Toleranzjuden, die zu arm waren, Schutzgelder zu zahlen, die man aber duldet, weil sie einen großen Teil des Landhandels abwickelten. Völlig ungeschützt waren die illegal lebenden armen Betteljuden. Die jüdische Bevölkerung musste im Mittelalter besondere Kleidung tragen (spitze gelbe Hüte und Mäntel mit einem gelben Fleck) und in abgesonderten Vierteln wohnen. Das Wort Ghetto stammt entweder aus dem Hebräischen (=Absonderung) oder aus dem Italienischen (=Gasse, ärmlischer Wohnbezirk). Im Jiddischen, einer aus dem Mittelhochdeutschen entstande-

nen Sprache, heißt das Juden-Viertel „Stetele“.

In Calbe lagen diese Viertel im nördlichen Teil der Tuchmacherstraße und in der Gasse „Am Wasserter“. 1371 erwarben 19 Neubürger das Bürgerrecht in Calbe, darunter vier Juden bzw. jüdische Familien. Dass Juden Bürger in unserer Stadt werden konnten, wirft ein positives Licht auf die politischen und geistigen Verhältnisse während der Zeit der großen Prosperität Calbes in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts. Auch 1392 gab es noch jüdische Bürger in Calbe, denn eine Verordnung Erzbischof Albrechts III. von Querfurt gestattete ihnen nur zusammen mit den Knochenhauern (Fleischern) Vieh zu schlachten, mit Ausnahme der Fastenzeit. Hundert Jahre später, vielleicht unter dem Eindruck der großen Pest-Pandemien und der einschneidenden Klimaverschlechterung in Europa, war von dem bürgerlichen Miteinander und der Toleranz nichts mehr zu spüren.

1493 wurden in einem besonders niederträchtigen Schachzug des Erzbischofs Ernst II. von Sachsen-Wettin (Regierung 1476-1513)



Nach einer Darstellung eines Juden im Sachsenspiegel

alle ca. 200 Juden aus dem gesamten Magdeburger Erzbistum vertrieben und ihre zurück gelassenen Immobilien zur Sanierung der Staatfinanzen genutzt. In Calbe z. B. verkaufte der Erzbischof ihre Grundstücke und Häuser, auch die jüdische Schule, an die Calber Bürger! Dadurch konnte der Ratsherr Hans Kytzig 1512 die leer stehende Schule erwerben und zum Privathaus ausbauen. Eine gehässige Karikatur an der St.-Stephani-Kirche erinnert an die Zeit der spätmittelalterlichen antijüdischen Propaganda in Calbe. ■

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Die Spenden für den Nordturm gehen weiter

Calbe. Viele Gewerbetreibende machten sich nach dem Kirchplatzfest Gedanken, wie sie weiterhin Spenden für den Erhalt der Stadtkirche sammeln könnten. Wir erinnern uns, Pfarrer Wolfgang Wenzlaff versprach damals, dass jeder, der einen Betrag von 100 € spendet, einen Platz auf einer Erinnerungstafel in der Kirche finden würde. Inzwischen ging erneut eine Spende in dieser Höhe ein. Die Menz-Optik-Calbe überreichte am 11. Juli einen symbolischen Scheck in dieser Höhe. Wie es dazu kam, erläuterten die netten Mitarbeiterinnen, Augenoptikermeisterin Jacqueline Muder und ihre Kollegin Daniela Diekmann so: „Wir hatten uns nach dem Kirchplatzfest Gedanken dazu gemacht, wie man das ganz einfach bewerkstelligen könnte, schließlich haben wir die Kirche von unserer Arbeitsstelle immer im Blick. Beim kostenlosen Sehtest, legten wir unseren Kunden nahe, einen Euro zu spenden und inzwischen ist nun diese Summe zusammen gekommen“.

An der Innenwand des Turmraumes befindet sich inzwischen ein kleines Konterfei der Stadtkirche St. Stephani, das von der Tornitzer Metallbaufirma Henschel aus einer großen Metallplatte kostenlos mittels Laser geschnitten und für die Anbringung in die Kirche



Die Mitarbeiterinnen der Menz-Optik-Calbe, Daniela Diekmann und Jacqueline Muder, überreichen Pfarrer Wolfgang Wenzlaff einen symbolischen Schenk für den Nordturm.

gebracht wurde. Das Konterfei der Kirche wurde von Otto Plönnies in bewährter Stahlschnittmanier entworfen. Der nun gewonnene Stahlrahmen soll die Namen der Spender für die Sanierung des Nordturms aufnehmen, wozu dann noch eine große Holzplatte einmontiert werden muss. Auf Edelstahl kommen dann die Namen der großzügigen Spender, die dann für die kommenden Jahrhunderte erhalten werden sollen.

Im Vorfeld der Nordturmsanierung führte Helmut Kriener, als Mitglied des Gemeindekirchenrates ein Gespräch mit der Metallbaufirma Henschel in Tornitz, wodurch die Anfertigung des Metallrahmens so schnell ermöglicht wurde.

Der Spendenstand ist inzwischen auf über 12 000 € angewachsen. Die geplante Sanierung des Nordturms rückt immer näher. ■

Text und Foto Thomas Linßner

Kinderhilfswerk zeichnet pfiffige Idee aus

Calbe. Das Deutsche Kinderhilfswerk zeichnet die 25 besten Ideen für kinderfreundliche Spielorte aus. Einen dieser begehrten Preise in Höhe von 5000 Euro erhielt die Calbener Tagesstätte „Haus des Kindes“.

Bei der Idee stand ein Sturm Pate. Er legte zwei Birken auf dem Kita-Gelände um, woraufhin sich die Kinder über den so gewonnenen Abenteuerspielplatz freuten.

Bewegen – Mehr Platz für Kinder“ hat das Deutsche Kinderhilfswerk aufgerufen, 100 pfiffige Ideen für kinderfreundliche Spielorte in Deutschland zu nennen. Rund 500 Ideen wurden eingereicht, die besten 25 werden in den nächsten Wochen prämiert. Insgesamt stellt das Deutsche Kinderhilfswerk, dank der Begünstigung durch die Krombacher Spenden Offensive, 175 000 Euro



Die Baustelle wurde mit einem kleinen Fest eröffnet.

„Wir haben beobachtet, wie die Kinder von dem Ort magisch angezogen wurden. Sie kletterten und buddelten – es war eine Freude, das zu beobachten“, erinnerte sich Leiterin Heike Espenhahn.

Die Idee eines Naturhügels war geboren. Unterstützung kam von aktuellen oder ehemaligen Kinder-Papas, die projektierten oder mit „Hardware“ in Form von Betonröhren halfen.

Einen wesentlichen Anteil an dieser Investition hat das Kinderhilfswerk.

Unter dem Motto „Spielen und

an Fördergeldern zur Verfügung. Die Kindertagesstätte „Haus des Kindes“ aus Calbe hat sich mit ihrem Projekt zum Ziel gesetzt, ein Naturhügelgelände zu erschaffen. Dafür mussten als erstes Erdhügel aufgeschüttet werden. In diese kommen Baumringe als Treppe zur „Eroberung“ des Hügels. Röhren sollen durch die Hügel hindurch zur anderen Seite führen. Hecken und Sträucher bringen den Kindern das Erlebnis Natur näher, zum Beispiel wie blüht was, wie sehen die Früchte aus und wie schmecken diese. ■

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Bald ist es wieder so weit – Kirchweihfest und Goldene Konfirmation in Schwarz

Schwarz. Am Vortage des Tages des Offenen Denkmals, am 9. September, wird es in Schwarz wieder ein Kirchweihfest geben. Aber diesmal wird gleichzeitig die Goldene Konfirmation gefeiert, woran auch die älteren Jahrgänge teilnehmen können, die dieses Ereignis nachholen möchten. Desgleichen wird die Teilnahme der damaligen katholischen und konfessionslosen Klassenkameraden ermöglicht. Weiterhin können alle Schwarzer an diesem Kirchweihfest teilnehmen.

In den zurückliegenden Jahren haben viele fleißige Helfer von Schwarz die Kirche wieder wohnlich gemacht. So wurde der Innenraum, das Dach, der Kirchturm mit Wetterhahn und Uhr sowie die Fassade saniert oder erneuert, wodurch bei Gottesdiensten nun eine angenehme Atmosphäre herrscht.

Es bleibt aber noch viel zu tun. So muss der Glockenstuhl instand gesetzt werden, damit die „Stimme der Kirche“ wieder erklingen kann. Viele finanzielle

Mittel sind dazu nötig, und gezielte Spenden können hier Abhilfe schaffen.

Die Goldene Konfirmation mit der ganzen Kirchengemeinde zu feiern, ist das derzeitige Ziel der Teilnehmer. Sie erwarten Interessenten aus nah und fern und setzen alles daran, damit die Teilnehmer sagen können: „Spätestens zum Kirchweihfest 2007 sehen wir uns in Schwarz wieder und können dann mit Glockengeläut in die Kirche gehen“. ■



Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Die Agrargenossenschaft Calbe feierte rund um die Majoranhalle ihren 15. Geburtstag

Üllnitz/Calbe. Die Agrargenossenschaft Calbe hatte am 24. Juni zu einem Hoffest rund um die Majoranhalle nach Üllnitz eingeladen. Bei der Anfahrt begrüßte gepflegte Felder des Gewürz- und Zwiebelanbaus. Hier hatte die Weitsicht des viel zu früh verstorbenen Professor Dr. Schröder ganze Arbeit geleistet. An seine Stelle sind Hansjoachim „Hansi“ Gerber und Reiner Tischler und all die Mitarbeiter getreten, die den Betrieb ausgezeichnet im Griff haben und weiter entwickelten.

Die zahlreichen Besucher brachten eine gehörige Portion Interesse an der Entwicklung der Genossenschaft auf dem fruchtbaren Boden rund um Calbe mit. So waren Interessenten aus Stadt und Land auf dem Hoffest präsent. Die Verpächter des Bodens konnten sich davon überzeugen, dass ihr Land in guten Händen ist. In der Zeit des gesellschaftlichen Umbruchs, der „Wendezeit“, gabes verschiedene Auffassungen zur Umbildung der LPG Tier- und Pflanzenproduktion. Vor 15 Jahren wurde schließlich die frühere LPG-Calbe ins Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Magdeburg eingetragen. Durch eine sparsame Wirtschaftsweise und

gute Ernten war die Genossenschaft in der Lage, wichtige Investitionen zu tätigen. Ihre Väter machten es ihnen vor, „aus einem gut versorgten und bearbeiteten Boden hochwertige Produkte zu gewinnen!“

Die Genossenschaft bearbeitet im vorwiegend fruchtbaren Teil der Börde 3500 Hektar Land. Dabei darf man nicht vergessen, dass es hier im Regenschatten des Harzes jährlich und im Durchschnitt nur 455 Liter Niederschlag gibt. Trotzdem wachsen hier Winterweizen in höchster Qualität, Raps, Zuckerrüben, Erbsen, Speisezwiebeln. Die echten Calbenser Bollen, die über die betriebseigene Handelsgesellschaft vertrieben werden, finden sich nur hier. Weiterhin werden Arznei- und Gewürzpflanzen seit Jahrzehnten auf den Lössböden um Brumby, Calbe und Glöthe angebaut. Hier finden sich Majoran, Bohnenkraut, Thymian und Digitalis.

Die Bearbeitung der Bodenkulturen erfolgt nicht ausschließlich von Hand, denn es stehen auch Landmaschinen in hoher Qualität zur Verfügung. Die dunkelgrünen Ernte- und Bearbeitungsmaschinen, Traktoren und Mähdrescher, werden im



Rund um die Majoranhalle fanden sich zahlreiche Gäste ein.

zuverlässigen Service von Mitarbeitern des Landmaschinenvertriebes Altenweddingen gewartet.

Zum Hoffest tummelten sich neben vielen Interessenten, die Majestäten Meike I. und Susan I., ihrer Zeichen nach „Bollenkönigin und -prinzessin“ des Fördervereins „Königliches Bollenfest“ aus Calbe, das Fahrzeugmuseum Glöthe, die Dr. Junghans GmbH mit einem Kräuterstand, die Kameraden der Feuerwehren Glöthe, Üllnitz, die Malteser und die Reitervereinigung aus Calbe. Für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt. Für die musikalische Umrahmung des Hoffestes

konnte die Partyband „Six in the dancehouse“ aus der Partnerstadt Burgdorf gewonnen werden. Feldbesichtigungen mit Bussen, Hubschrauber-Rundflüge, ein Bollenwettbewerb, Torwandschießen und ein hochklassig besetztes Ringreiten rundeten die Möglichkeiten, um Eindrücke zu sammeln, ab.

Ein großes Dankeschön ging an die Mitarbeiter, die an dem Gelingen des Festes beteiligt waren, und nicht zuletzt an die ehemaligen Genossenschaftler, die sich heute in Rente befinden und vor über 15 Jahren den Grundstein für das Geschaffene legten. ■

Text Uwe Klamm

In alten Zeitungen geblättert **Teil 2**

Calbe. 12. Sept. 1882

– Von Hausbesitzern wird oft darüber geklagt, dass Schulknaben die gestrichenen Häuserfronten mit Kreidestrichen und Figuren usw. bemalen und dadurch sowohl den Ölanstrich ruinieren, als auch den Besitzern großen Ärger und nicht minder Kosten bereiten.

Es dürfte nicht allgemein sein, dass die Handlungen sich je nach den Umständen entweder als das im § 303 des Reichsstrafgesetzbuches mit Geldstrafe bis zu 1000 Mark oder mit Gefängnis bis zu 2 Jahren bedrohte Vorgehen der vorsätzlichen und rechtswidrigen Sachbeschädigung oder als grober Unfug, welcher mit Geldstrafe bis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu 6 Wochen zu bestrafen ist, qualifizieren.

19. Sept. 1882

– In einem Gerichtsurteil wird ein Bürger wegen Sonntagsheiligung (Verstoß gegen die Polizei-Verordnung, betr. Heilighaltung der Sonn- und Festtage, vom 21. März 1879) mit einer Geldstrafe von 2 Mark bestraft.

15. Sept. 1882

– Die 6,29 km Verbindungsbahn zwischen den Bahnhöfen Calbe a. Saale (Stadt) und die Linie Berlin-Blankenheim und Grizehne – Linie Magdeburg-Leipzig wird für den Güterverkehr freigegeben.

4. Okt. 1882

– Mit einem Sonderzug nach Leipzig fahren an diesem Tage 2500 Personen. Der billigste Preis für eine Fahrkarte beträgt 2,50 Mark. Die Abfahrt ab Calbe 7.49 Uhr und Ankunft 10.00 Uhr in Leipzig. Die Rückreise konnte von Leipzig um 23.00 Uhr erfolgen. ■

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Sportfest im „Lindenhof“

Calbe. Die Mitarbeiter des „Lindenhofes“ des Blindenförderungswerkes Sachsen-Anhalt in der Großen Mühlenbreite organisierten das diesjährige Sportfest mit den Heimbewohnern. Der Termin zu Beginn der Schönwetterperiode war gut gewählt, denn Sonne pur und annehmbare Temperaturen förderten die gute Laune.

Von Kindern des „Haus des Kindes“ wurde das Sportfest mit einem kräftigen „Sport frei“ und einem kleinen Programm mit Liedern und Gymnastik eröffnet. Danach machten sich die Heimbewohner nach Kräften warm, denn auf dem großzügigen Außengelände warteten acht Stationen auf ihren Einsatz. Nacheinander brachten sie die Mitarbeiter, zum großen Teil im Rollstuhl, zu den Disziplinen: Wappentzen, Autorennen mit



Die Heimbewohner schauten den Kindern vom „Haus des Kindes“ bei der gymnastischen Eröffnung des Sportfestes zu. Modellautos, Weitwurf mit Wasserbomben, Torwandschießen, Ringwerfen, Büchsenwerfen, Zielwerfen und Eierlauf. Den Heimbewohnern, die zum Teil auch aus der neuen geriatrischen Abteilung des Lindenhofes kamen, machte das Sportfest viel Spaß und Freude.

Für ausreichend Getränke und Erfrischungen war gesorgt. Zum Mittag gab es Kesselgulasch. ■

Text und Foto Thomas Linßner

Brand im Netto-Markt Calbe

Calbe. Zu einem Großbrand kam es in Nacht zum 17. Juli. Wenige Minuten nach 3 Uhr löste die Brandmeldeanlage des Netto-Marktes in der Hospitalstraße aus.

Zum Einsatz kamen über 30 Kameraden der freiwilligen Feuerwehren Calbe, Schwarz und Barby. Beim Eintreffen der Wehren stand der Kühlraum bereits in voller Ausdehnung in Flammen, Teile des Daches waren vom Feuer erfasst.

Das Abbrennen des Marktes konnte nicht mehr verhindert werden. Die Feuerwehr konzentrierte sich darauf, dass das Feuer sich nicht auf die anliegenden Felder ausbreitete.

Es entstand ein Schaden in Mil-

lionenhöhe. Die Polizei geht von einem technischen Defekt an der Kühlanlage aus, Brandursachenermittler untersuchten Tatort.

Besonders betroffen sind Anwohner von Hospitalstraße und Großer Mühlbreite, für die sich die Einkaufswege jetzt vergrößern. ■



Text und Foto Thomas Linßner

Calbes Apotheker haben ein Herz für die freiwillige Feuerwehr

Calbe. Die Leiter der Calbener Apotheken Kristine Dimitz, Sabine Kuberski, Knut John und Tim Wandsleb sponserten den Impfstoff gegen die Infektionskrankheit Hepatitis B (infektiöse Gelbsucht vom Virustyp B). Damit wird ein Teil der Kameraden der freiwilligen Feuerwehr geimpft, die besonders bei blutigen Verkehrsunfällen einem gewissen Infektionsrisiko ausgesetzt sind. Es wurden 36 Einheiten zur Verfügung gestellt. Der Einkaufspreis beträgt pro Impfstoffeinheit 40 bis 50 Euro. Eine Gesamtsumme, die sich die Stadt infolge klammer Haushaltssituation nie hätte leisten können. Insgesamt können durch die Sponsorleistung der Apotheken zwölf Kameraden geimpft werden. Der Arzt und Stadtrat Dr. Thomas Heinrich nimmt die Impfungen gratis vor,

die in drei Etappen erfolgen müssen. Wie er sagt, setzt die Wirkung nach der zweiten Spritze und sechs Wochen ein. Wurden die drei Impfungen verabreicht, sind die Feuerwehrleute für zehn Jahre gegen Hepatitis B immun. Bei der letzten Jahreshauptversammlung der Calbener Feuerwehr machte Wehrleiter Uwe Wirth auf die Ungleichbehandlung von Berufs- und freiwilliger Feuerwehr aufmerksam.

Während die Profis obligatorisch geimpft werden, ist das bei den Freiwilligen nicht so. „Warum? Den Virus interessiert doch der berufliche Status nicht“, machte Wirth damals deutlich. Jedermann wusste, dass dieser Unterschied finanzielle Gründe hat.

Die Einweihung einer neuen Apotheke nahm Bürgermeister Peter Zunder zum Anlass, das

LESERPOST • LESERPOST • LESERPOST • LESERPOST LESERPOST

Diabetiker-Selbsthilfegruppe aus Calbe auf dem Brocken

Calbe. Die Diabetiker-Selbsthilfegruppe Calbe fuhr bei strahlendem Sonnenschein und klarer Sicht am 19. Juni 2006 zum höchsten Berg Norddeutschlands.

Am frühen Morgen fuhr uns der Bus vom Elb-Saale Tourist direkt nach Wernigerode. Von dort aus begann eine erlebnisreiche Fahrt mit der Harzer Schmalspurbahn, zunächst quer durch den Ort, idyllisch umrahmt von Häusern und Vorgärten. Ab Steinerne Renne folgt der lange kraftzehrende Anstieg nach Drei Annen und endete auf dem Brocken.

Bei einem Drei-Gänge-Menü im Brockenhotel ließen wir das Erlebte erst einmal sacken.

Nach dem Motto „Bewegung hält uns fit!“ spazierten wir in 1142 m Höhe auf dem Gipfel, wo auch Goethe schon die Aussicht genoss, herum.

Bei klarer Bergluft und Sonnenschein genossen auch wir die einzigartige Natur- und Pflanzenwelt und einen phantastischen Ausblick ins weite Land.

Ein Ranger vom Nationalpark Harz bot uns eine sehr interessante Führung durch den neu angelegten Brockengarten. Wir erfuhren vieles über die Geschichte der Pflanzen- und Tierwelt des Brockens.



Plötzlich zogen sich die Wolken über uns zusammen, es wurde dunkel. Bei Windstärke 5 kehrten wir zurück zum Brockenhotel. Bei einem Stück Erdbeertorte und einer Tasse Kaffee schauten wir uns das Wetterschauspiel an. Es regnete, es hagelte und es stürmte. Nach einer guten Stunde war das Schauspiel vorbei. Die Sonne fing wieder an zu scheinen, und wir konnten bei schönem Wetter zurück zum Bahnhof „Brocken“ wandern.

Gegen 17.00 Uhr fuhren wir mit der Harzer Schmalspurbahn bergab ins Tal.

Ein erlebnisreicher Tag ging zu Ende, die grandiose Fauna und Flora eines Hochgebirges im Mittelgebirge wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. ■

Kornelia John, Leiterin der Diabetiker-Selbsthilfegruppe Calbe



Calbes Apotheker spendieren den Impfstoff, Dr. Thomas Heinrich spritzt ihn. Hier im Rathaus, wo sich der Bürgermeister bedankte.

Problem anzusprechen. „Können Sie vielleicht Impfstoff sponsern?!“ Die Apotheker taten es in einer beispiellosen Gemeinschaftsaktion. Was, wie oben er-

wähnt, Dr. Hamm begeisterte. Nach seiner Kenntnis ist Calbe die erste Kommune weit und breit, die einen Teil ihrer Feuerwehrleute impft. ■

Text und Foto Thomas Linßner

Eine „soziale Ader“

Calbe. Beate Lange, Marktleiterin bei EDEKA-Calbe, hat ein großes Herz. Sie versorgt nicht nur die „Tafel“ mit Lebensmitteln, sondern bereitet den Obdachlosen einmal im Monat eine warme Mahlzeit.

Sie bereitet für die Betroffenen, die im Ortsteil Damaschkeplan ihr Quartier haben, im vergangenen Jahr zum ersten Mal ein warmes Mittagessen. Weil ihr Engagement dankbar angenommen wurde, entstand daraus eine regelmäßige Unterstützung der Calbenser Obdachlosen. Kürzlich bedankten sie sich bei der 54-Jährigen mit einer Blume.

Für die elf Bewohner kommt einmal monatlich ein warmes Mittagessen. Zu Weihnachten und Ostern gab es eine extra Überraschung.

Auch zu Himmelfahrt brachten Beate Lange und Mitarbeiter Christian Eckert einen Korb voll Grillwürsten und Ketchup zum Damaschkeplan.

Dabei hatten sie auch eine Ration Nudeln mit Tomatensoße in den



Einmal im Monat kocht Edeka-Marktleiterin Beate Lange für die Obdachlosen.

Töpfen, die das monatliche Mai-Essen waren. Die Mahlzeit wurde im Supermarkt gekocht. Die Chefin schließt sich dann zuvor mit Ilka Kawalle vom Fleischstand kurz, um Wurst fürs Essen zu ordern. Im letzteren Fall wurden fünf Packungen Makkaroni, drei Flaschen Ketchup und zwei Kilogramm Jagdwurst zubereitet.

Die Marktleiterin gesteht, „eine soziale Ader“ zu haben. „Wir vergessen heute ganz schnell, dass es der Mehrheit doch ganz gut geht“, unterstreicht die Bernburgerin. ■

Texte Nachtrag und Fotos Uwe Klamm

Nachtrag Nr. 1

Richtigstellung zum Thema „Schuhmacher in Calbe“

Calbe. In der Juni-Ausgabe des „Calbenser Blattes“ hatte ich zum Thema „Rund ums Schuhmacherhandwerk geschrieben, dass es seit der Pensionierung von Schuhmachermeister Kober im Juni 1998 (Fehler 1 – da im Artikel 1996 stand) in Calbe keinen Schuhmacher mehr gibt. Diese Aussage ist nicht korrekt.

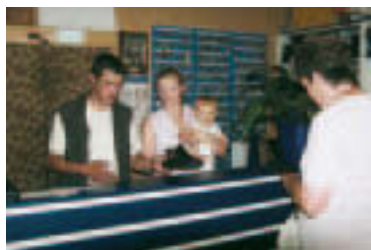
In Calbe gibt es immer noch einen selbständigen Schuhmacher – sein Name Guido Teichmann. Herr Teichmann hat von 1988 bis 1990 im Dienstleistungsbetrieb Bernburg den Beruf eines Schuhmachers erlernt und am 15.07.1990 seine Facharbeiterprüfung bestanden.

Nach einer arbeitslosen Periode eröffnete er in Calbe in der Gar-

tenstraße 25, in seinem Elternhaus, am 04.10.1990 eine eigene Werkstatt. Dort bietet er seit dieser Zeit Schuh- und Lederreparaturen, Gravur- und Schlüsselherstellung an. Seit 1996 führt seine Frau Anke das Geschäft.

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do u. Fr 9.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr ■



Familie Teichmann bei der Ausgabe eines reparierten Schuhs

herzlichen Glückwunsch sagen. Wir glauben, dass diese Information gut zum Thema „Rund ums Schuhmacherhandwerk“ passt.

Nachtrag Nr. 2

Calbe. Am 24.06.2006 feierte der Schuhmachermeister i. R. Paul Stepien seinen 80. Geburtstag. Der Heimatverein möchte an dieser Stelle dem Jubilar

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Mozartkugeln statt Fußballle

Calbe. Mit den Liedern „Zuvor so lasst uns grüßen“, von Werner Gneist und Manfred Bühlers „Zauber der Musik“ eröffneten die Kirchenchöre Calbe und Barby und der Rolandchor Calbe die diesjährigen „Klänge im Raum“, einem Projekt der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie Schönebeck, unter dem Motto „Alle Welt singe und klinge“ in der Stephankirche. Das Letztere war das eigentliche Anliegen der Veranstaltung „Klänge im Raum“. Die erste Reise eröffnete der Rolandchor unter der Leitung von Irina Bersch über Russlands Eichbäume, einem Wiegnlied aus Kuba, den slowakischen Mädels zurück über Frankreich zu den Deutschen, die „sehr im Herzen lieben“. Das Schlusslied des ersten Teils, „Ade zur guten Nacht, jetzt wird der Schluss gemacht, dass ich muss scheiden!“, hatte einen bitteren Beigeschmack, denn den Rolandchor Calbe wird es, in der Form wie wir ihn seit 28 Jahren kennen, nicht mehr geben, da die Chorleiterin Irina Bersch den Chor aus beruflichen Gründen

verlässt. Unter ihrer Leitung hatte sie den Sängern außerordentlich viel gegeben. Doch Arbeit geht in unserer heutigen Zeit schließlich vor.

Die Kirchenchöre begeisterten die Zuhörer mit Liedern aus Israel, Afrika, England und einem Negrospiritual aus den USA, die allesamt mitrissen.

„Der Mond ist aufgegangen“ wurde von beiden Chören und den Zuhörern abwechselnd in Sätzen von Armin Knab und Max Reger vorgetragen: „Herr bleibe bei uns, denn es soll Abend werden“ und der bekanntere Text „Der Mond ist aufgegangen“, der mit den Worten christlicher Nächstenliebe abschließt: „Verschon uns Gott mit Strafen, und lass uns ruhig schlafen und unsern kranken Nachbarn auch“.

Pfarrer Wolfgang Wenzlaff bedankte sich bei allen, und schlug einen Bogen zu jenem „runden Ding“ die in diesem Jahr in aller Munde sind, aber nicht vom Fußball war die Rede, sondern von Wolfgang Amadeus Mozart, worauf er Mozartkugeln an alle Sänger verteilte. ■



Der Rolandchor Calbe und die Kirchenchöre Calbe und Barby sangen unter der Leitung von Irina Bersch.

Nachtrag Nr. 3

Calbe. Wer von den Gästen des Rolandfestes den Stand des Heimatvereins Calbe besucht hat, der konnte die Herren Horst Kober und Manfred Grimm bei typischen Schuhmacherarbeiten zuschauen. Als Her Kober in seiner Eigenschaft als Rolandchormitglied ab Mittag zum Chor-treffen auf dem Bierer Berg unterwegs war, übernahm Familie Grimm (Vater – Mutter – Tochter) die Absicherung der Schuhmacherausstellungen.

Der Heimatverein möchte sich für diese prompte Unterstützung sowie bei der Mithilfe während des

Auf- und Abbauens der Ausstellung bei Herrn Kober und Familie Grimm herzlich bedanken. ■



Herr Kober und Herr Grimm mit selbst gefertigten Schuhen

Text Pfr. R. Denzel

Die katholische Gemeinde St. Norbert in Calbe auf dem Weg zu einer neuen Pfarrei

Calbe. Im Bistum Magdeburg findet zurzeit eine Umstrukturierung der Pfarreien statt. Dies geschieht durch neue „Gemeindeverbände“ (Zusammenschlüsse von zwei oder mehreren Pfarreien). Am Ende des Prozesses sollen es 44 Gemeindeverbände im Bistum Magdeburg sein.

Die beiden Pfarreien St. Marien in Schönebeck und St. Norbert in Calbe haben sich entschlossen, einen solchen Gemeindeverband zu gründen. Am 1. Mai 2006 hat der Magdeburger Bischof Prof. Dr. G. Feige den neuen Gemeindeverband bestätigt und in Kraft gesetzt. Die Katholiken der beiden Gemeinden haben bei ihrer gemeinsamen Fronleichnamfeier am 15. Juni auf dem Bierer Berg diesen Verbund bedacht und gefeiert. Ziel des Gemeindeverbandes ist die Gründung einer neuen Pfarrei, die aus beiden Gemeinden bestehen wird. Im Jahre 2010 soll dann die neue Pfarrei gegründet sein. Bis dahin bleiben beide Gemeinden kirchen- und staatsrechtlich selbstständige Pfarreien. Die Pfarrgemeinderäte (diese Gremien beraten den Pfarrer in seelsorglichen Fragen) beider Pfarreien schließen sich zu einem Gemeindeverbandsrat zusammen und tragen gemeinsam und koordinieren die Pastoral in beiden Gemeinden. In naher Zukunft erarbeitet dieses Gremium eine Pastoralvereinbarung als wichtigen Schritt zur Bildung der neuen Pfarrei. Die Kirchenvorstände bleiben bis zur Bildung der neuen Pfarrei aus kirchen- und staats-

rechtlichen Gründen selbstständig, aber tragen grundsätzlich gemeinsam als „Verbundssitzung der Kirchenvorstände“. Dies soll der gegenseitigen Information und dem Zusammenwachsen beider Gemeinden dienen. In der „Pastoralen Mitarbeiterkonferenz“ sind alle hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammengeschlossen. Zurzeit gehören dazu: der Gemeindeverbandsleiter (Pfarrer der St. Marien-Gemeinde) zwei weitere Pfarrer, ein Diakon und eine Gemeindeferentin. Jetzt hoffen beide Gemeinden auf ein gedeihliches Zusammenwachsen, damit das Gemeindeleben lebendiger und vielfältiger werden kann. Alle werden offen für Neues sein müssen und lernen, dies als Chance zu begreifen, um Gottes und der Menschen willen.

So gilt für unseren Gemeindeverband, was das „Pastorale Zukunftsgespräch“ unseres Bistums Magdeburg so formuliert hat: „Wir wagen den Aufbruch. Wir wollen eine Kirche sein, die sich nicht selbst genügt, sondern die allen Menschen Anteil an der Hoffnung gibt, die uns in Jesus Christus geschenkt ist. Seine Botschaft verheißt allen Menschen das „Leben in Fülle“, auch dann, wenn die eigenen Möglichkeiten ausgeschöpft sind. Deshalb nehmen wir die Herausforderung an, in unserer Diasporasituation eine missionarische Kirche zu sein. Einladend, offen und dialogbereit gehen wir in die Zukunft“. ■

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

10 Jahre Dr. Loewe-Apotheke

Calbe. Vielen Passanten fiel am 21. Juni in der Magdeburger Straße an der Dr. Loewe-Apotheke ein buntes Kindergetümmel auf. Hier waren nacheinander alle Kindergärten von Calbe präsent. Es gab für jedes Kind eine Kugel Eis und im Innenhof betreute Clown Anjy mit Luftballon-Modulationen und Preis-Entenangeln die Kinder. Für die älteren Gäste waren auf dem Apothekenhof Tische und Stühle aufgestellt.

Grund für die Feier war, dass der Apotheker Knut John als Inhaber sein 10-jähriges Bestehen feierte. Er hatte im Alter von 26 Jahren die Apotheke am 1. Oktober 1996 von Klaus und Isabell Springer übernommen und kann heute, nicht zuletzt durch die günstige Lage und Verkehrsanbindung, auf eine Erfolgsgeschichte bei seinen Kunden aus städtischem und vor allen Dingen aus dem ländlichen Umfeld zurückblicken. In den zehn Jahren führte er einen Botendienst für

Medikamente ein. Inzwischen sind die drei „Roten Engel“ in ihren bunten Smarts rund in und um Calbe bekannt.

Knut John kam damals von der Altmark hierher und wurde in Calbe gut angenommen. Er möchte sich auf diesem Wege bei all seinen Kunden recht herzlich für die entgegengebrachte Treue bedanken. ■



Clown(in) Anjy modellierte bunte Luftballons auf dem Apothekenhof für die Kinder.

Schöpfwerk Trabit – Auf Anfrage der Stadtverwaltung Calbe informiert der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft, dass ab der 30. Kalenderwoche mit den Reparaturarbeiten am Schöpfwerk Trabit begonnen werden soll.

--UMZÜGE--

NAH UND FERN · MÖBELTRANSPORTE

Hans - Peter Würfel

Kirchhofstr. 7a - 39221 Biere

☎ 0173 / 20 35 578

Möbellift - Vermietung

Dachdeckerbetrieb

Bernd Parthier • Neustadt 62 • 39240 Calbe/Saale
Tel./Fax: 03 92 91 / 5 37 58 • Funk: 01 74 / 9 77 58 96

• Flachdach • Ziegeldach • Schieferarbeiten

Dachklempnerarbeiten • Schornsteinkopfsanierung

Metallbau - Hennig

Inhaber Lutz Rudolf

Calbe (Saale) • Tuchmacherstr. 61 • Tel. (03 92 91) 26 86 • Fax (03 92 91) 7 34 31

<ul style="list-style-type: none"> ◆ Bauschlosserei, Metallbau ◆ Edelstahl und -verarbeitung ◆ Restaurationsarbeiten Metall ◆ Denkmalpflege ◆ Prototypbau 	<ul style="list-style-type: none"> ● Sicherheitstechnik ● Schlüsseldienst ● Schließanlagen ● Verkauf von Tresoren
--	---

Text Bärbel Möbius

Johanniter KITA „Märchenland“ wird 35 Jahre

Calbe. 1971 zogen die Kinder und Erzieherinnen aus der damaligen Baracke hinter der katholischen Kirche, alias Rohkonserven-Kindergarten in die heutige 35 Jahre alte Einrichtung.

Ich erinnere mich noch genau daran, erlebte ich doch seit 1966 alles mit.

Später war es der Kindergarten „OGEMA“, und nach der Wende war die Stadt Calbe der Träger. 1995 ist diese Einrichtung in der Trägerschaft der Johanniter-Unfall-Hilfe.

Seit 3 Jahren aus dem Arbeitsprozess ausgeschieden, besuche ich die Kinder und die Erzieherinnen noch immer gern und regelmäßig. Loslassen kann

ich noch immer nicht, ob Feste, Feiern, Anlässe aller Art, man vergisst mich niemals. In der heutigen Zeit ist das nicht selbstverständlich - hier schon -. Nicht vergessen zu sein und zu werden, für mich ein tolles Gefühl. Die positiven Veränderungen und die vielen Initiativen darf ich noch immer miterleben.

Ich wünsche allen Kindern dieser Einrichtung weiterhin frohe und glückliche Stunden, Spaß am Spiel und Lernen und den Erzieherinnen ebenfalls viele neue Ideen, Präsenz bei den öffentlichen Veranstaltungen.

Alles Gute weiterhin wünscht allen Bärbel Möbius ■

Text und Foto M. Kreibich

„An der Saale hellem Strande“

Calbe. Zu einem gemütlichen Grillabend trafen sich am 30. Juni die Schüler der Klasse 8a des Friedrich-Schiller-Gymnasiums, ihre Eltern und die Klassenlehrerin Frau Kannegießer im Bootshaus in Calbe.

Auch der sportliche Aspekt kam nicht zu kurz. So konnten die

Schüler wie auch Eltern Kanu fahren, und das Paddeln im Dickboot kennen lernen. Da es viele Fahrschüler in der Klasse gibt, war dieser Abend auch zum Näher-kennen-lernen gedacht.

Es wurde ein lustiger und gemütlicher Abend, und allen Organisatoren herzlichen Dank! ■



Text und Fotos Hans-Peter Männicke

Brandschutzerziehung im Landkreis Schönebeck

Calbe. Wie sag ich's meinem Kinde, was beim Ausbruch eines Feuers alles zu beachten ist und vieles mehr? Fachgerechte Antworten auf diese und viele andere Fragen, die bei der Brandschutzerziehung eine Rolle spielen, geben seit dem 01. August 2005 zwei Feuerwehrleute aus dem Landkreis Schönebeck. Manfred Jungnickel und Hans-Peter Männicke sind über den Kreisfeuerwehrverband und das Landratsamt Schönebeck für ein Jahr als ABM-Maßnahme angestellt.

Brandschutzerziehung muss bereits im Kindergarten anfangen, da sind sich alle einig, und darf niemals aufhören. Mit allen Einrichtungen im Landkreis Schönebeck wurden Termine vereinbart, was nicht immer einfach war, obwohl keine Kosten für die Einrichtungen entstanden. Somit kann heute berichtet werden, dass die Brandschutzerziehung in allen Einrichtungen wie Kindergarten, Grund- und Sekundarschule sowie Gymnasien durchgeführt wurde. Wenigstens einmal waren die beiden Brandschutzerzieher in den Einrichtungen. Wo die Zusammenarbeit besonders gut klappte, auch 2 oder sogar 5 mal. Es wurden über 6000 Kinder und 500 Erzieher geschult.

So wurde Grundwissen geschult oder aufgefrischt. Zum Beispiel: was ist heiß und kalt, was ist Feuer, was ist Rauch, wo steigt Rauch immer hin, warum sind Rauchmelder so wichtig, seit wann gibt es Feuer auf der Erde, ab wann und wie nutzen es die Menschen, was braucht ein Feuer, um zu existieren, wann wird ein Feuer gefährlich,.....

Dann stand das Thema: „Richtiges Verhalten bei Feuer oder anderen Gefahren“ an.

Viel Theorie und Praxis sind notwendig. Im Kindergarten wurde dies mit Hilfe einer Telefonanlage und der Wahl des NOTRUFES 112 geübt. Wann darf ich den Notruf verwenden und wie muss ich auf die Fragen der Notrufzentrale antworten?

Bei den Schulungen konnte auch auf Video- und DVD-Material zurück gegriffen werden. Die Technik hierzu brachten die Brandschutzerzieher mit.

Am 01. März 2006 wurde ein Malwettbewerb für die Kindergärten im Alter von 4 bis 6 Jahren und in den Grundschulen in der 1. bis 2. Klasse sowie 3. bis 4. Klasse gestartet.

Schirmherr des Malwettbewerbes mit dem Thema „Feuerwehr“ war der Landrat des Kreises Schönebeck, Erik Hunker.

Den Sponsoren sei gedankt. Es

konnten 115 Sachpreise, vier Gutscheine und acht T-Shirts vergeben werden. 785 Zeichnungen wurden hierzu abgegeben, der Widerhall war riesig. Die kleinen Kunstwerke mussten dann von einer hochkarätigen Jury ermittelt werden. Auch gab es noch 5 Sonderpreise. In einer Wanderausstellung sollen dann die Gewinnerzeichnungen zu sehen sein, versprach der Landrat. Auch aus Einrichtungen der Stadt Calbe gab es Preisträger.

Bei den Kindergärten:

3. Platz	Cheyenne Kloß (Märchenland)
beste Zeichnung	Dario Sixdorf (Märchenland)
beste Zeichnung	Daniell Adam (Märchenland)
beste Zeichnung	Jasmin Gerstberger (Regenbogen)
beste Zeichnung	Markus Braunersreuther (Zwergenland)
Bei den Grundschulen 1. bis 2. Klasse:	1. Platz Chris Reinhold (Sonderschule)
Bei den Grundschulen 3. bis 4. Klasse:	1. Platz Friederike Schnurre (J.W.v.Goethe)

Einem Sonderpreis erhielt der Kindergarten „Haus des Kindes“.

Des Weiteren waren sehr erfolgreich die Grundschule Barby mit 5 Preisträgern, 3 Preisträgern aus Mühligen, Schönebeck „Dr.-S.-Allende“, „K.-Liebknecht“ und die Sonderschule in der Tischlerstraße.

Nach der Woche der Preisübergabe, meldeten sich zwei Kinder



bei der Jugendfeuerwehr Calbe an. Einer ist ein Preisträger des Malwettbewerbes.

Das Thema „Brandschutzerziehung“ ist unerschöpflich und außerdem wird der Landkreis größer. Zustimmung gibt es überall.

Kommunale Beschäftigungsagentur (KoBa) und die Beschäftigungsagentur Gesas tragen das Präventions-Projekt. ■

Text Wolfgang Sievert Steuerberatungsgesellschaft GmbH

Absetzbarkeit von Handwerkerleistungen

und von anderen Aufwendungen für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse oder Dienstleistungen

Calbe. Werden typische Tätigkeiten im Privathaushalt wie die Zubereitung von Mahlzeiten, die Reinigung der Wohnung, Gartenpflege, die Betreuung von Kindern oder von pflegebedürftigen Personen nicht durch im Haushalt lebende Personen ausgeführt, kann eine Steuerermäßigung in Anspruch genommen werden. Hierbei ist zu unterscheiden, ob die Arbeiten von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, geringfügig Beschäftigten oder von selbstständigen Dienstleistenden erbracht werden. Bei geringfügigen Beschäftigungen können 10% der Aufwendungen, maximal 510 € direkt von der Steuerschuld abgezogen werden. Bei sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen sind es 12% der Aufwendungen, höchstens 2.400 € und bei der Inanspruchnahme eines Dienstleistenden 20% der Aufwendungen und höchstens 600 €.

Begünstigt sind auch handwerkliche Tätigkeiten im eigenen Haushalt. Bis 2005 galt dies aber nur für Schönheitsreparaturen und kleine Ausbesserungsarbeiten, also für solche Tätigkeiten, die gewöhnlich durch ein Haushaltsmitglied erledigt werden. Als Beispiel wäre das Tapezieren der Wände zu nennen. Seit dem 1. Januar 2006 können zusätzlich alle Handwerksleistungen in Höhe von 20% der Aufwendungen, höchstens je-

doch 600 € im Jahr steuermin-
dernd berücksichtigt werden. Solche Handwerkerleistungen können z. B. sein:

- Überprüfung der Heizungsanlage
- Austausch oder Reparatur von Fenstern
- Erneuerung des Bodenbelags.

Zu beachten ist, dass sowohl bei der bisherigen Regelung als auch bei der Neuregelung nur die Arbeitskosten und nicht die Materialkosten berücksichtigungsfähig sind. Bei der Rechnungslegung durch den Handwerker ist folglich auf den gesonderten Ausweis der Arbeitskosten zu achten. Für die Steuerermäßigung ist es weiterhin erforderlich, die Aufwendungen durch eine Rechnung und die Zahlung durch den Kontoauszug nachzuweisen. Barzahlungen werden nicht anerkannt!

Die Steuerermäßigung kommt nicht nur für den Eigentümer einer Wohnung, sondern auch für den Mieter in Betracht. Es muss sich nur um einen Haushalt des Steuerpflichtigen handeln.

Ab 2006 können somit insgesamt bis zu 1.200 € für Handwerkerleistungen von der Steuerlast abgezogen werden. Es empfiehlt sich daher, bei der Auftragsvergabe darauf zu achten, dass z. B. Schönheitsreparaturen und andere Handwerksleistungen gesondert vergeben werden. ■

Veranstaltungsplan Volkssolidarität

Begegnungsstätte Termine Juli

Fr.	21.07.	14:00 Uhr	Kaffeetreff
Mo.	24.07.	10:00 Uhr	Sportgruppe III trifft sich
		14:00 Uhr	Kaffeetreff
Di.	25.07.	09:00 Uhr	Weight-Watcher
		14:00 Uhr	Spielgruppe trifft sich
Mi.	26.07.	10:00 Uhr	Sportgruppe II trifft sich
		11:00 Uhr	Sportgruppe I trifft sich
		14:00 Uhr	Kaffee Kränzchen
Do.	27.07.	13:30 Uhr	Kaffeemittag mit Tanz
Fr.	28.07.	19:00 Uhr	Tanz 50+ mit P. Frenzel
Mo.	31.07.	10:00 Uhr	Sportgruppe III trifft sich
		14:00 Uhr	Kaffeetreff

Die „MODEKISTE“


Andrea Saitzek

Heißer Sommer, coole Preise!



Sommerware drastisch reduziert

bis 70%

Montag bis Freitag Samstag	von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr	Wilhelm-Loewe-Straße 38 39240 Calbe (Saale)
-------------------------------	--	--

HAARSTUDIO
HAARE SIND UNSERE LEIDENSCHAFT

Ulrike

*Wir modellieren
Ihnen schöne Sommerfüße*

Telefon 03 92 91 / 715 65
Schlossstraße 93 · 39240 Calbe

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. von 8.00-19.00 Uhr · Sa. von 8.00-12.00 Uhr

Friseur • Nageldesign • Kosmetik



Hei-Sa-Service

Bernd Kriener
Klempner- u. Installateurmeister

39240 Calbe (S.), Barbyer Str. 17
Tel. (03 92 91) 23 66
Fax (03 92 91) 5 23 16
e-Mail: Hei-Sa-ServiceBerndKriener@t-online.de

- Wartung Gas- u. Ölanlagen
- Heizungs- und Anlagenbau
- Gas- und Wasserinstallation
- alles rund ums Bad
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Bauklempnerei
- Kundenservice
- Notdienst
- Finanzierung

Heizungs-Sanitär-Service

Über 15 Jahre Versicherungsfachmann

Engelmann Allianz Generalvertretung
Allianz Beratungs- und Vertriebs-AGWir reden nicht nur über
Altersvorsorge,
sondern wir tun jetzt etwas.**Volks.Rente****Bei mir genau die richtige
Versicherung!****Büro:**Lindenstraße 4a
39221 Eggersdorf
Tel.: 03928/ 8 23 16
Fax: 03928/ 72 75 19**Büro:**Magdeburger Straße 110 A
39240 Calbe/Saale
Tel.+Fax: 039291/ 5 21 57**„GRÜNE LUNGE“** Calbe/S.**5. August 20.00 Uhr „Sommernachtsparty“**mit der Diskothek =Maxi-Top= und dem Highlight des Abends
„Das Peter Maffai-Double“**6. August ab 10.00 Uhr** „Musikalischer Sonntag“ - Spanferkelessen - Eintritt frei**Veranstaltungsinfo:****09.09. ab 20.00 Uhr** 20 Jahre Musik-Bühne Grüne Lunge mit Eddi & Freunden.**10.09. ab 10.00 Uhr** 20 Jahre Musik-Bühne Grüne Lunge mit dem „Akener-Musik-Duo“ und vielen anderen Mitwirkenden**Biergarten geöffnet:**Mittwoch ab 14.30 Uhr / Freitag ab 17.00 Uhr
Samstag ab 14.30 Uhr / Sonntag ab 10.00 Uhr**INFORMATIONEN DES HEIMATVEREINS**Seit 02.07.2006 eröffnete der Heimatverein Calbe eine weitere Ausstellung in der Neuen Galerie.

Der Titel „Sommerliche Impressionen“ mit Arbeiten des Malers E. Frankans aus Schönebeck, der Keramikerin B. Feldbach aus Zens und Tafeln des NABU Deutschland.

Am 27.08.2006 plant der Heimatverein Calbe seine diesjährige Busfahrt nach Halle an der Saale. Im Programm stehen die Besichtigung der historischen Altstadt (mit Pfarrer i.R. K. Herrfurth als Stadtführer), Mittagessen in der Gaststätte „Schad“ sowie Besichtigung der Halloren-Schokoladenfabrik.

Interessenten melden sich bitte unter Tel. 78306 bei Frau Weiß.

Fienchen**Hallo - liebe Kinder!***Sommer, Ferien, Sonnenschein,
sagt mir - was kann schöner sein?
Blauer Himmel, Kinder necken,
Gillen zirpen, Kirschen schmecken.
Baden, spielen, Stieleis essen,
Muscheln suchen - Zeit vergessen.
Sommer könnte immer sein!
Warum sagt Papa schwitzend
„Nein...!“?*

Also mein Papa ist genauso ein Spielverderber. Im Winter will er keinen Schnee, im Sommer tuttert er, wenn es mal 4 Tage schön heiß ist. Ich finde es jedenfalls toll, so viel und lange draußen zu sein. Wir essen jetzt sogar im Garten, und Mama fährt ganz oft mit mir baden. Sind meine Freunde mit, denken wir uns immer wieder neue Spiele aus. Ich schreibe 2 davon auf. Vielleicht möchtet ihr sie ja auch mal spielen.

„Burgwächter“ Dafür baut ihr zuerst eine große, schöne Sandburg, auf deren Turmspitze ihr einen langen Stock oder ein Fähnchen steckt.

Je nachdem wie viele Kinder mitspielen, stellen sich 2, 3 oder 4 Kinder vor die Burg als Wächter. Die übrigen Kinder versuchen nun mit einem kleinen, weichen Ball, die Fahne bzw. den Stock von der Turmspitze zu schießen. Die Wächter wollen dies natürlich verhindern. Wer die Turmspitze trotzdem trifft, tauscht die Rolle mit einem der Wächter... Wenn ihr bei diesem Spiel ins Schwitzen gekommen seid, trinkt ihr bestimmt gern ein Klingelwasser.**Zutaten für 4 Kinder:**2 | Pfefferminztee
1 | Früchtetee
1/2 | Apfelsaft
1/2 | Himbeersaft
1 Zitrone
verschiedene Sommerfrüchte
oder 1 Dose Fruchtcocktail

1. Alle Getränke und der Zitronensaft werden miteinander vermischt und in den Kühlschrank gestellt.

2. Das frische gewaschene Obst wird in himbeergröße Stücke geschnitten und sparsam mit Zucker bestreut. (Dosenobst nicht zuckern, aber gut abtropfen lassen.)

3. Damit die Obststücke beim Einfrieren nicht zusammenkleben, legt ihr sie nebeneinander auf ein Tablett oder Kuchenblech und stellt sie mindestens 1/2 Tag in die Gefriertruhe.

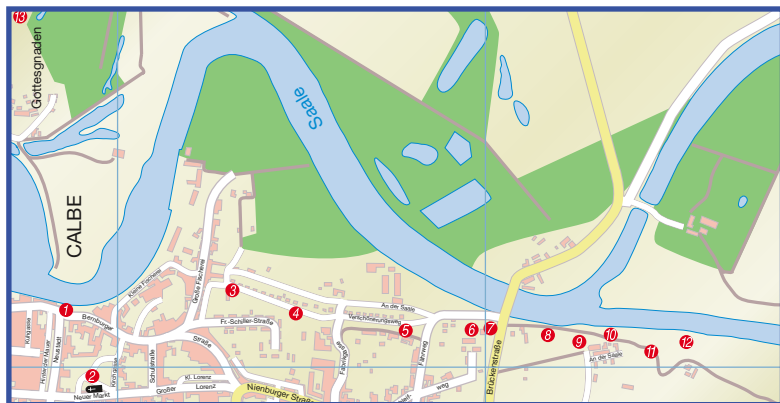
4. Gebt nun einen Esslöffel gefrorene Früchte in jedes Glas, gießt die Tee-Saft-Mischung dazu und steckt einen langen Eislöffel oder Strohalm hinein. Fertig!

Wer nun kräftig in seinem Glas rührt, hört, warum Klingelwasser – Klingelwasser heißt.

Nach dieser köstlichen, klingelnden Erfrischung könnt ihr „Das verbotene Wort“ spielen.

Dazu setzt ihr euch in einen Kreis und erzählt gemeinsam eine Geschichte, in der ein vereinbartes Wort nicht vorkommen darf. Es ist z.B. gar nicht so einfach, über einen Besuch im Heger-Schwimmbad zu erzählen, ohne das Wort Wasser oder schwimmen zu benutzen. Das jeweils erzählende Kind hält einen Ball in der Hand, den es zum nächsten Kind rollt, wenn es nicht mehr erzählen möchte oder das verbotene Wort ausgesprochen hat. Für jedes verbotene Wort wird ein Pfand abgegeben, das man am Schluss wieder einlösen kann. Ich hoffe, ihr müsst dann etwas ganz Lustiges dafür tun. Schwieriger wird es übrigens, wenn anstatt eines Wortes ein Anfangsbuchstabe nicht vorkommen darf.

Richtig schöne Ferien
wünscht Euch
Euer Fienchen.



Text Sven Ritter und Foto O.-H. Werner

„Ein Stein zum Andenken an“

12

Touristischer Gedenksteinwanderweg südlich der Saalebrücke von Calbe.

... die Schlacht bei Roßbach wird auf Veranlassung des Verschönerungs-Vereins in der Verlängerung des Verschönerungsweges nach dem Weinberge errichtet.“, dies konnte der Leser am 23.10.1907 in der Stadt- und Landzeitung erfahren. Am 12.11.1907 erfuhr der Leser, dass der Erinnerungsstein für den Alten Fritz und die Schlachten von Roßbach und Leuthen am selben Tage fertig gestellt sein wird.



Genau 150 Jahre nach diesen Schlachten entstand in Calbe eine weitere Steingruppe. Dieser Stein, als letzter seiner Art am Fuße der Wunderburg, ist allseits als Stein für **Friedrich den Großen** oder **Friedrich II. von Preußen** bekannt. Er trägt heute, wie auch vor Jahrzehnten sein Bildnis. Es kann jedoch vermutet werden, dass die heutige rechteckige Darstellung nicht mit der ursprünglichen Form einhergeht. Einzelne Findlinge enthalten Inschriften, diese sind bisher nicht überliefert. Auch hier vermutet der Verfasser, dass sie einen Bezug zwischen Friedrich dem Großen und den Schlachten herstellten.

Friedrich der Große, vom Geschlecht der Hohenzollern, lebte von 1712 (Berlin) bis 1786 (Potsdam) und war seit 1740 König in Preußen. Er ist heute wieder in Potsdam beigesetzt. Während seiner 46-jährigen Regierungszeit führte Friedrich II. neun Jahre Krieg. Die Schlachten von Roßbach und Leuthen sind dem Siebenjährigen Krieg (1756-1763) zuzuordnen.

Am **5. November 1757** stellte Friedrich die französisch - österreichische Armee zur Schlacht bei **Roßbach**. Friedrich stand mit etwa 22 000 Mann einer feindli-

chen Armee mit etwa 64 000 Mann gegenüber. Von diesen sollen rund 41 000 direkt an den Kampfhandlungen beteiligt gewesen sein. Friedrich gelang es, innerhalb einer Stunde die Hälfte der gegnerischen Truppen in die Flucht zu schlagen. Sie verloren rund 10 000 Mann, während nur rund 500 Preußen ihr Leben auf dem Schlachtfeld ließen¹. An der Schlacht bei Roßbach nahm auch das Kürassier-/ (Leib-)regiment Nr. 3 der Königlich Preußischen Armee teil. Teile dieses Regiments waren zu jener Zeit in der Stadt Calbe stationiert.

Roßbach liegt heute im Landkreis Merseburg-Querfurt. Im Pfarrhaus des Nachbarortes Reichardtswerben erinnert ein Diorama² an diese Schlacht.

Friedrich eilte nach dem Sieg bei Roßbach mit seinem Heer nach Schlesien zurück, wo die Österreicher Breslau (heute polnisch Wroclaw) eingenommen hatten. Bei **Leuthen** (heute polnisch Lutynia), einem kleinen Ort in der Nähe von Breslau, traf er am **5. Dezember 1757** erneut auf eine österreichische Übermacht. Hier errang seine Armee einen totalen Sieg. 35 000 Preußen sollen 65 000 Österreichern gegenüber gestanden haben³.

Sonnenbrillenträume

Nutzen Sie unsere günstigen Sonnenbrillenangebote!



Aktionswochen

Unser Standardangebot:
1 Paar ★ Sterne Sonnenschutzgläser
 - aus Kunststoff, 75-85 % getönt
 nur **19,90 Euro** statt später 72 Euro

Unser Gleitsicht-Angebot:
1 Paar ★ ★ ★ Sterne Gleitsicht-Sonnenschutzgläser
 - aus Kunststoff, 75-85 % getönt
 nur **129 Euro** statt später 303 Euro

Unser Premium-Angebot:
1 Paar ★ ★ ★ Sterne Sonnenschutzgläser deluxe
 - aus Kunststoff, 75-85 % getönt, polarisierend
 nur **139 Euro** statt später 199 Euro
 Auch als Gleitsichtglas möglich!
 Aktionspreis: 311 Euro

MENZOPTIC
www.menzoptic.de

Ihr Augenoptik Meisterbetrieb
 Hohenerxlebener Straße 1a
 39418 Staßfurt
 ☎ 0 39 25/32 29 40
 Koffenstraße 1 • 39418 Staßfurt
 ☎ 0 39 25/32 49 23
 Breite Weg 25 • 39435 Egel
 ☎ 03 92 68/23 03

puppentheater
 der stadt magdeburg



Spielplan Juli 2006

Sa, 22.07. 20.30 Sommer Oper Air „Pension Schöllner“
 So, 23.07. 20.30 Sommer Oper Air „Pension Schöllner“
 Mo, 24.07. 20.30 Sommer Oper Air „Pension Schöllner“
 geschl. Vorstellung
 jeweils Di, 25.07. bis Fr, 28.07.
 10.30 „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“
 20.30 Sommer Oper Air „Pension Schöllner“
 Sa, 29.07. 20.30 Sommer Oper Air „Pension Schöllner“
 So, 30.07. 20.30 Sommer Oper Air „Pension Schöllner“

Öffnungszeiten der Kasse:
 Mo., Di., Do., Fr. 10:00 - 16:00 Uhr Mi 10:00 - 18:00 Uhr
 Sa., So. eine Stunde vor Vorstellungsbeginn (kein Vorverkauf)
 telefonische Kartenbestellung unter: 0391/5403310 oder 11
 Internet: www.puppentheater-magdeburg.de

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, mit diesem Artikel endet die Beitragsreihe von Herrn O. Werner über die Steine entlang des Verschönerungsweges. Bislang stellte er 12 Steine und Steingruppen vor. Da noch weitere, bisher nicht dargestellte Steine auf und unterhalb der Wunderburg zu entdecken sind, werde ich zu gegebener Zeit die begonnene Beitragsreihe fortsetzen. Aber nicht nur am Ver-

schönerungsweg und auf der Wunderburg warten Steine auf neugierige Besucher, auch an anderen Stellen in Calbe sind noch Reste ähnlicher Steingruppen zu entdecken und zeugen vom Wirken unserer Vorfahren. ■

¹ Quelle: www.preussenweb.de
² Diorama: Ein Diorama ist eine perspektivische Darstellung, bei der ein perfekter räumlicher Eindruck entsteht. Der Bildhintergrund (z.B. Landschaften) ist oft gemalt und fügt sich an Modellbauten (z.B. Zinnsoldaten/Heerformationen) an.

³ Quelle: www.preussenweb.de

Sommergefühle – zum Schnäppchenpreis.



Der Opel Tigra TwinTop Sport bereitet Sommer-Fahr-Vergnügen bei jedem Wetter: Verwandeln Sie in nur 18 Sekunden das sportliche Coupé vollautomatisch in ein elegantes Cabrio. Lassen Sie sich anregen von flotter Musik und genießen Sie serienmäßig vollsten Komfort.

- Airbagsystem Frontairbags, Seitenairbags
 - Aluminium-Sport-Pedale
 - Außenspiegel elektr. einstell- u. beheizbar
 - Drehzahlmesser
 - Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®)
 - Fensterheber elektrisch
 - Klimaanlage
 - Nebelscheinwerfer
 - Stereo-Radio CD 30 MP3 inkl. Lenkradfernbedienung
 - Sportsitze und Sport-Lederlenkrad
 - 16"-Leichtmetallräder
- und vieles mehr!

Unser SmartLease-Angebot für den Opel Tigra TwinTop Edition mit 1.4 ECOTEC®-Motor mit 66 kW (90 PS)

Leasingsonderzahlung:	0,- €	Monatliche Leasingrate:	179,- €
Laufzeit:	36 Monate	<small>Ein Angebot der GMAC Leasing GmbH.</small>	
Gesamtfahrleistung:	45.000 km	Unser Hauspreis:	ab 14.990,- €

Kraftstoffverbrauch, kombiniert: 6,1 l/100 km, innerorts: 8,1 l/100 km, außerorts: 5,0 l/100 km, CO₂-Emissionen, kombiniert: 146 g/km (gemäß 1999/100/EG).

Ihr Opel Partner

Autohaus Calbe GmbH

An der Hospitalstraße 11, 39240 Calbe
Tel. (03 92 91) 43 10, Fax: (03 92 91) 4 31 31



Opel. Frisches Denken für bessere Autos.

Unser Dirk bringt Ihnen glänzende Aussichten!



OPEL Service Original. Günstig.

Unsere professionelle Fahrzeugpflege.

Mit unserer Basis-Pflege – intensive Außenwäsche und kleine Innenreinigung – steht Ihr Opel schnell wieder glänzend da!

Unser Aktionsangebot:

Basis-Pflege

nur **19,95 €**

Unser Festpreisangebot ist gültig für Pkw aller Marken, ohne Lieferwagen, mit normaler Verschmutzung.

Ihr Opel Partner

Autohaus Calbe GmbH

An der Hospitalstraße 11
39240 Calbe
Tel. (03 92 91) 43 10
Fax: (03 92 91) 4 31 31



Opel. Frisches Denken für bessere Autos.

Glänzende Aussichten!

JETZT PROFESSIONELLE UND PREISWERTE FAHRZEUG-WÄSCHE

OPEL Service Original. Günstig.



Komfortwäsche

- Waschen • Trocknen
- Radwäsche **2,95 €**

Exklusivwäsche

- Vorwaschen • Waschen
- Wachsen • Trocknen
- Radwäsche **4,95 €**

Ihr Opel Partner

Autohaus Calbe GmbH

An der Hospitalstraße 11
39240 Calbe
Tel. (03 92 91) 43 10
Fax: (03 92 91) 4 31 31



Opel. Frisches Denken für bessere Autos.



Text Rosemarie Meinel

Der Krebs und seine 7 Typen

(22. Juni bis 22. Juli)

Calbe. Das Tierkreisjahr beginnt immer mit dem WIDDER, auch wenn wir in dieser Horoskopserie gemäß dem Kalenderjahr mit dem Steinbock begonnen haben. Und nach dem WIDDER ist das Tierkreiszeichen KREBS der 4. Abschnitt. Sein Hüter (Monatsplanet) ist der MOND. Über seine Kräfte wird derzeit viel geschrieben und hat alles eigentlich nichts mit dem Geheimnis zu tun, wenn man bedenkt, dass alles im Kosmos mit Kräften, Gegenkräften und Schwingungen zusammenhängt.

Mit Beginn des Tierkreiszeichens KREBS beginnt auch die Sommerzeit, eine Zeit zwischen „Werden“ (Frühling) und „Reife“ (Sommer...Herbst). Menschen, die in dieser Zeit geboren sind, fühlen sich meist hin- und hergerissen zwischen zwei Kräften. Ihr Begleiter, der Mond, ein sehr sensibler Begleiter, steht symbolisch für die Seele und drückt somit auch die Stimmungsschwankun-

gen des Krebsgeborenen aus, seine Sensibilität, Empfindlichkeit und Empfindsamkeit. In diesem Jahr – einem Mondjahr – ist das noch intensiver spürbar, denn im gesamten Jahr 2006 ist der MOND auch noch der Jahresregent und verstärkt die von Geburt an vorhandenen (angelegten) Prägungen. Wir alle kennen die wechselnden Kräfte des Mondes innerhalb eines Monats, Vollmond, Neumond mit einer unterschiedlich angelegten Sensitivität; KREBSgeborene jedoch werden fast ein anderer Mensch, hin und hergerissen, von einer Stimmungslage in die andere, manchmal unheimlich und in ihrem Verhalten für Angehörige ein Rätsel. Sie sind schnell eingeschnappt oder verlassen spontan eine Gesprächsrunde, und ihre Partner fühlen sich dadurch „schuldig“ an diesen Reaktionen, zumindest sehr verunsichert und wissen oft nicht, wie sie damit umgehen sollen. Wer die Kräfte des Mondes ver-

steht, kann auch KREBSgeborene besser verstehen. Neben dieser Schattenseite gibt es nämlich wie bei allen Tierkreiszeichen eine Menge Licht: KREBSgeborene sind sehr fürsorgliche, mitfühlende Menschen, die gemütliche Häuslichkeit lieben, sie kochen daher meist gern und strahlen viele Mütterlichkeit aus, auch männliche Krebse. Letztere haben auch zur eigenen Mutter ein sehr enges, teilweise fast abhängiges Verhältnis. In Berufen wie Naturheiler, Arzt, Schwester, ... also überall dort, wo Mütterlichkeit wichtig ist, sind KREBSgeborene in ihrem Element (Wasser = Gefühl). Wer einen treuen, romantischen, häuslichen Partner sucht, sollte sich an einen KREBS halten und ein bisschen Geduld mitbringen, denn so schnell kann er als Liebespartner nicht überzeugen und ... Vorsicht im Umgang mit dessen Stimmungslagen, weil er allzusehr wie die symbolischen Krebschere zwicken kann. Wie wirken sich nun die im jeweiligen Geburtsjahr herrschenden Jahresplaneten auf KREBSgeborene aus? Die Tabelle weist uns den Weg.

Sonne	1919	1926	1933	1940
	1947	1954	1961	1968
	1975	1982	1989	1996
	2003	Venus	1920	1927
	1934	1941	1948	1955
	1962	1969	1976	1983
	1990	1997	2004	Merkur
	1921	1928	1935	1942
	1949	1956	1963	1970
	1977	1984	1991	1998
	2005	Mond	1922	1929
	1936	1943	1950	1957
	1964	1971	1978	1985
	1992	1999	2006	Saturn
	1923	1930	1937	1944
	1951	1958	1965	1972
	1979	1986	1993	2000
	2007	Jupiter	1924	1931
	1938	1945	1952	1959
	1966	1973	1980	1987
	1994	2002	2008	Mars
	1925	1932	1939	1946
	1953	1960	1967	1974
	1981	1988	1995	2002
	2009			

hinzu, das heißt, sie sind im allgemeinen nicht so rührselig, wie man annimmt, ihre Gefühle lassen sie nicht so schnell ausnützen und wissen klar, wen sie wirklich lieben und warum, helfen gerne und gezielt.

VENUS-Krebs: Venusenergie bringt viel Erotik ins Spiel; wenn das Herz auch dabei ist, kann in der Liebe mit dem richtigen Partner richtig geschwelgt werden; doch Vorsicht vor der rosa-roten Brille; wenn der Verstand abgeschaltet wird, kommt es zu vielen Missverständnissen!

MERKUR-Krebs: Zusätzliche Merkurenergie bedeutet Verstand; daher ein Rat: Bejaht Ihr Gefühl einen Menschen oder eine Idee, prüfen Sie alles nochmals mit klarem Verstand! Die Balance zwischen beidem zu leben, ist Ihre Lebensaufgabe.

MOND-Krebs: Mondenergie zusätzlich vom Geburtsjahr und auch für dieses Jahr 2006 ist fast zuviel des Guten, um im realen Leben zurecht zu kommen; Sie sind der sprichwörtliche Gefühlsmensch und erspüren mit Ihrer Sensitivität jede Schwingung unter Menschen, in der Spiritualität.

SATURN-Krebs: Zusätzliche Saturnenergie (Festhalten) bremst vor Gefühlsduselei. Vertrauen ist erst dann angesagt, wenn Sie Menschen oder Dinge gründlich geprüft haben. Sie sind oft ein guter Menschenkenner, wertvoll für Partner, Familie und Kollegen.

JUPITER-Krebs: Zusätzliche Jupiterenergie kann andere Menschen gefühlsmäßig beglücken und bringt auch Ihnen Glück; eine seltene Gabe! Jupiter zeigt Ihnen, wies es geht. Sie sind ein gern gesehener Mensch.

MARS-Krebs: Zusätzliche Marsenergie heißt „Feuer und Wasser“, das heißt, Ihre Gefühlswelt dominiert und alle Menschen sollten sich danach richten; erdrücken Sie niemanden mit Zuwendung (und auch Hass!). Also Respekt vor den Gefühlen anderer, werden Sie kein Märtyrer! ■

SONNE-Krebs: Klarheit und Bestimmtheit kommen zur fürsorglichen Liebe des Krebsgeborenen

KLEINANZEIGEN • KLEINANZEIGEN • KLEINANZEIGEN

Verkaufe Doppelgarage in Calbe/Saale Einfahrt Karl-Marx-Straße, Preis nach Vereinbarung, Mobil: 0160/98302905, tagsüber bis 16 Uhr unter 0391/2595521

3-Zimmer Whg. 81 m², vollsanziert, Einbauküche und Laminat möglich. Tel. 0931/74028 oder 0171/5754031

Verkaufe 300 m² Pachtgarten, (hinter Ärztehaus). Massive Laube, möbiliert ('93 erbaut), mit Terrasse und Pavillon. Separates Gerätehaus (inkl. Geräte), Brunnen + Benzinpumpe. Tel. 40672

Verkaufe! Wohn- und Geschäftshaus in Calbe, Stadtzentrum. Geschäftl. gut für Gastro, Büro, Praxis. Wohnen wie im Urlaub, direkt am Wasser, mit Weinkeller, Fitnessr., Terrasse direkt an der Saale, Preis VB, Tel. 039291/2309

Empfehlung!

des Monats Juli

Jetzt bei Ihrem T-Com Partner!

XXL Fulltime

Telefonieren Sie im T-Com Festnetz

- für 0 ct/Min¹⁾
- deutschlandweit
- 7 Tage die Woche
- rund um die Uhr

Zum Beispiel mit dem schnurlosen

Sinus 50

- Freisprechen am Mobilteil
- Telefonbuch für 250 Einträge
- SIM-Kartenleser in der Basis

Preis gilt in Verbindung mit
XXL Fulltime

59,99 €²⁾

UVP ohne Tarif: 69,99 €

Abbildung ähnlich

1) Gilt rund um die Uhr für City- und Deutschlandverbindungen (keine Mobilfunk- und Onlineverbindungen), die innerhalb des Netzes von T-Com geführt werden. XXL Fulltime/T-Net kostet monatlich 35,90 €; XXL Fulltime/T-ISDN kostet monatlich 43,90 €. Einmaliger Bereitstellungspreis bei Neueinrichtung eines Telefonanschlusses jeweils 59,95 €. Kostenloser Wechsel innerhalb einer Produktgruppe (T-Net oder T-ISDN). Bei Verbindungen ins deutsche Festnetz bestimmter anderer Anbieter erfolgt ein Zuschlag von 0,2 Cent/Min. Ob die von Ihnen gewählte Rufnummer in einem solchen Netz liegt, erfahren Sie kostenlos unter 0800 33 09576. 2) Preis gilt nur in Verbindung mit Abschluß und Beauftragung eines XXL Fulltimes. Weiter Kosten vergl. Fußnote 1)

T-Com

Weitere Infos bei Ihrem Fachhändler

Telefonbau Olaf Müller GmbH

Kometenweg 69
39118 Magdeburg
Tel.: 03 91/50 45 43 40

Texte und Foto Thomas Linßner

Nachfolger und interessierte Herren und Damen für das Amt der Calbenser Bollenkönigs/in gesucht!

Calbe. Die Krönung der 5. Calbenser Bollenkönigin ist einer der vielen Höhepunkte des zweitägigen Bollenfestes am 2. und 3. September 2006 in Calbe.



Die amtierende Bollenkönigin Meike I. und auch die Calbenser Bollenprinzessin Susan I. (hier mit ihrem Nachwuchs) werden beim Casting Rede und Antwort stehen.

Ab sofort können sich wieder Mädchen, Frauen, auch junge Männer im Alter von 17 bis 40 Jahren um den Thron der Calbenser Bollenkönigin bzw. Bollenkönig bewerben. ■

Wer Interesse an der Repräsentation von Stadt und Region und Spaß an königlichen Pflichten hat, kann seine Bewerbung bitte bis 30. Juli mit Passbild, Altersangabe, Anschrift und Telefonnummer an den „Förderverein & Freunde der Calbenser Bollenkönigin“ Calbe e.V. z. Hd. Frau Rehbein, Schloßstr. 109 in 39240 Calbe schicken.

5. Königliches Calbenser Bollenfestival

Willkommen in unserem Königreich!

Die 4. Calbenser Bollenkönigin Meike I. und die 1. Calbenser Bollenprinzessin Susan I. laden ein

- Bauernmarkt - Krönung der 5. Bollenkönigin
- Ball der Königinnen - Wahl der Bollenprinzessin
- Produktköniginnen stellen sich vor
- Königliche Autogrammstunde
- Der Markt zur Königlichen Meile
- Festumzug der Königinnen und Vereine
- Defilee der Königinnen mit dem Calbenser Bürgermeister
- Nachwächterrundgang mit den Königinnen durch Calbe

2.9. - 3.9.2006 in Calbe (Saale)

Eine Veranstaltung des „Fördervereins & Freunde der Calbenser Bollenkönigin und des königlichen Bollenfestes“ e.V. - Stadtverwaltung Calbe Saale - Heimatverein Calbe e.V.

Anzeigen gehören ins „CALBENSER BLATT“

RÄUMUNGSVERKAUF

UND DAS ZUM SOMMERSCHLUSS

X TOP QUALITÄT

ZU SCHLEUDERPREISEN X

DAMEN-MODE

HOSEN BIS **80%**

RÖCKE BIS

80%

BLUSEN BIS

70%

T-SHIRT BIS

50%

KLEIDER BIS

70%

HERREN-MODE

HOSEN BIS

60%

BLOUSON+BLAZER BIS

50%

AUF AUSGEWÄHLTE MARKENJEANS BIS ZU 50% U.V.M.

IM MODEHAUS REHBEIN TREFFPUNKT MODE · SCHLOSSSTRASSE 109 · 39240 CALBE
TELEFON 039291/2883 · FAX 039291/51023

Treffpunkt
MODE

www.modehaus-rehbein.de

www.modehaus-rehbein.de

www.gaestehaus-rehbein.de

www.gaestehaus-rehbein.de

Gottesdienste – Nienburg /Umgebung

Freitag, 21.7.	16.00 Uhr	Hospitalandacht mit Tischabendmahl
Samstag, 22.7.	10.00 Uhr	Konfirmandentreff
Sonntag, 23.7.	9.00 Uhr	Gottesdienst Kirche St. Blasii Altenburg
(6. n. Trinitatis)	10.15 Uhr	Gottesdienst Schlosskirche Nienburg
Sonntag, 30.7.	9.00 Uhr	Gottesdienst Kirche Wedlitz
(7. n. Trinitatis)	10.15 Uhr	Gottesdienst Schlosskirche Nienburg mit Abendmahl
	14.00 Uhr	Gottesdienst Kirche St. Petri Hohenerxleben
Freitag, 4.8.	19.00 Uhr	Fahrschulkurs
Sonntag, 6.8.	9.00 Uhr	Gottesdienst Kirche St. Blasii Altenburg
(8. n. Trinitatis)	10.15 Uhr	Gottesdienst Schlosskirche Nienburg
Sonntag, 13.8.	9.00 Uhr	Gottesdienst Kirche Wispitz
(9. n. Trinitatis)	10.15 Uhr	Gottesdienst Schlosskirche Nienburg
	14.00 Uhr	Gottesdienst Kirche St. Petri Hohenerxleben
Freitag, 18.8.	10.00 Uhr	Andacht im DRK-Seniorenkarree
Sonntag, 20.8.	9.00 Uhr	Gottesdienst Kirche St. Blasii Altenburg
(10. n. Trinitatis)	10.15 Uhr	Gottesdienst Schlosskirche Nienburg
Mittwoch, 23.8.	8.15 Uhr	Frühstückstreff im Gemeindehaus Nienburg
Sonntag, 27.8.	9.00 Uhr	Gottesdienst Kirche Wedlitz
(11. n. Trinitatis)	10.15 Uhr	Gottesdienst Schlosskirche Nienburg mit Abendmahl
	14.00 Uhr	Gottesdienst Kirche St. Petri Hohenerxleben
Dienstag, 29.8.	19.30 Uhr	Gemeindekirchenrat Nienburg
Mittwoch, 30.8.	15.00 Uhr	Frauenhilfe Wedlitz
Sonntag, 3.9.	9.00 Uhr	Gottesdienst Kirche St. Blasii Altenburg
(12. n. Trinitatis)	10.15 Uhr	Gottesdienst Schlosskirche Nienburg
Montag, 4.9.	19.30 Uhr	Mütter- und Gesprächskreis
Mittwoch, 6.9.	8.15 Uhr	Frühstückstreff im Gemeindehaus Nienburg

Gottesdienste – evangelisch

23. Juli	10.00 Uhr	St. Laurentii	13.00 Uhr	Schwarz
	13.00 Uhr	Schwarz	14.00 Uhr	Trabitz
	14.00 Uhr	Trabitz	27. August	Gemeindeausflug nach Thale
30. Juli	10.00 Uhr	St. Stephani	3. September	10.00 Uhr St. Stephani
6. August	10.00 Uhr	St. Laurentii		
	14.00 Uhr	Trabitz		
Herzliche Einladung zum Gemeindefest!		Chorproben (Breite 44), Mittwoch,		
13. August	10.00 Uhr	St. Stephani	den 30. August,	18:30 Uhr Bläser
20. August	10.00 Uhr	St. Laurentii		19:30 Uhr Kirchenchor

Gottesdienste – katholisch

Sonntags,	10.00 Uhr	Heilige Messe	Dienstag, 15.8.	- Fest Mariä Himmelfahrt -
Samstag, 22.7.	16.00 Uhr	Hl. Messe im OT Schwarz	18.00 Uhr	Hl. Messe in Calbe
Samstag, 29.7.	15.30 Uhr	Hl. Messe in Groß Rosenberg	Samstag, 19.8.	16.00 Uhr Hl. Messe im OT Schwarz
Samstag, 12.8.	15.30 Uhr	Hl. Messe in Groß Rosenberg	Samstag, 26.8.	15.30 Uhr Hl. Messe in Groß Rosenberg

PRESSEMITTEILUNG

Hiermit wird bekannt gegeben, dass das Einwohnermeldeamt Calbe (Saale) die zusätzlichen Sprechstage weiterhin an den letzten Samstag des Monats durchgeführt wird.

Termine für zusätzliche Sprechstage:

- Samstag, den 29.07.2006 von 9:00 - 11:00 Uhr
- Samstag, den 26.08.2006 von 9:00 - 11:00 Uhr
- Samstag, den 30.09.2006 von 9:00 - 11:00 Uhr
- Samstag, den 28.10.2006 von 9:00 - 11:00 Uhr
- Samstag, den 25.11.2006 von 9:00 - 11:00 Uhr

Hier sind Sie gut bedacht



Landmann
Bauelemente
Inhaberin: Beatrix Zittel

Bernburger Str. 74
39240 Calbe/Saale
Tel. 039291 / 2435
Fax 039291 / 49161

Öffnungszeiten:
MO - FR: 10 - 12 Uhr
14 - 18 Uhr
SA: nach Vereinbarung

Fenster • Rollladen • Haustüren • Garagentore • Innentüren

Gottesdienste – neuapostolisch

sonntags	09.30 Uhr	Gottesdienst/ Sonntagsschule
montags	16.00 Uhr	Religionsunterricht/ Konfirmandenunterricht
	19.30 Uhr	Chorübungsstunde
mittwochs	19.30 Uhr	Gottesdienst
freitags	15.30 Uhr	Kinderchor
30.07.2006	10.00 Uhr	Übertragungsgottesdienst aus Leipzig
18.08.2006	15.30 Uhr	Seniorenschor in Bernburg

Wetterdaten

der Wetterstation Calbe vom Juni 2006



Niederschläge im Juni:

83,1 Liter pro m²
Im Juni 2005:
44,8 Liter pro m².
Normal für den Juni sind:
51,0 Liter pro m².

Temperaturen:

Durchschnittstemperatur:
18,0 °C im Juni 2006
Durchschnittstemperatur:
18,7 °C im Juni 2005
Durchschnittstemperatur:
17,7 °C im Juni 2004.
Maximal im Juni 2006:
32,2 °C am: 25.6. 16 Uhr.
Minimal im Juni 2006:
2,2 °C am: 2.6. 5 Uhr.

Die hohen Niederschlagsmengen, die wir in diesem Juni hatten, sind auf zwei gewittrige Starkregen zurückzuführen:
am 19.6. innerhalb einer halben Stunde = 34 mm/ m² und am 25.6. = 20,5 mm/ m².
Die Temperaturen ähneln sich innerhalb der letzten drei Jahre.

Der „Siebenschläfertag“ war sonnig und warm, am Abend Regnete es ein wenig. Diese Wetterlage setzte sich im Juli fort.

Wie war das Wetter im Vergleich zum Vorjahr?

Zwei kräftige Gewitter, am 21. und am 25.Juni, brachten die meisten Niederschläge des Monats, denn in den ersten drei Wochen herrschte extreme Trockenheit. Das Gewitter in der Nacht zum 21.Juni kam mit so einer Heftigkeit, wie vor 20 Jahren nicht mehr.

DIENSTAG

Informations- und Beratungszentrum
Breite 44
Sprechstd. 8-12 Uhr u. 13-18 Uhr
Stadtbibliothek Schloßstraße 3
Dienstag 9-12 und 13-18 Uhr
Mo, Mi, und Fr bleibt die Bibliothek geschlossen. Spielnachmittage am Di u. Do finden nicht mehr statt.
Stadtverwaltung Calbe
Sprechstd. 9-12 Uhr u. 13-18 Uhr
Sprechstunden Wohngeldstelle 9 - 12 u. 13 - 18 Uhr
THW-Ortsverband Calbe, Pappelweg 3 (ehem. MLK) jeden ersten Dienstag im Monat ab 18 Uhr Innerer Dienst; Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.
Gruppenstunde der Malteser-Jugend
17.30-19.00 Uhr (Ärztelhaus)
Energieberatung
jeden 3. Dienstag ab 16.30 Uhr, Rathaus Calbe
Sozialverband Deutschland
jeden 2. Dienstag im Monat, 14.00 Uhr, „Club der Lebensfreude“ der Volkssolidarität Feldstraße
Abwasserzweckverband „Saalemündung“
Abwasserverband „Östliche Börde“, Breite 9-Sprechzeiten 9-12 u. 13-17.30 Uhr

MITTWOCH

Hundesportverein Calbe e.V.
Trainingszeiten: ab 16 Uhr am Hundepplatz (Hänsgenhoch)
Informations- und Beratungszentrum
Breite 44
Frühstückskaffee f. Arbeitslose 9-12 Uhr
Behindertenverband Calbe e.V.
Hospitalstr. 5, Tel. (03 92 91) 4 71 28
Sprechstunden 16.30 - 18.00 Uhr
Sprechstunden Kreismusikschule
Schönebeck, Außenstelle Calbe (Lessingschule) 17.00-18.30 Uhr
Treffen SPD Calbe
Nordmann, Tuchmacherstraße, 18 Uhr
jeden ersten Mittwoch des Monats
Gruppenstunde der Malteser-Jugend
17.30-19.00 Uhr (Ärztelhaus)

DONNERSTAG

Informations- und Beratungszentrum
Breite 44, Sprechstd. 8-12 Uhr u. 13-18 Uhr
Stadtbibliothek Schloßstraße 3
Donnerstag 9-12 und 13-16 Uhr
Stadtverwaltung Calbe
Sprechstd. 9-12 Uhr, 13-16 Uhr
Am 2. Donnerstag im Monat treffen sich die Mitglieder des Briefmarken-Sammlervereins Calbe e.V. um 19.00 Uhr in der Heimatstube.
Abwasserzweckverband „Saalemündung“
Abwasserverband „Östliche Börde“, Breite 9-Sprechzeiten 9-12 u. 13-16.30 Uhr

FREITAG

Jugendfeuerwehr Calbe
Treffen 16 - 17 Uhr Feuerwehrgerätehaus
Schachabteilung der TSG Calbe
Treffen: 17 Uhr Schüler u. Jugendliche
19 Uhr Erwachsene (Gaststätte Nordmann)
Ziergeflügel- u. Exotenverein
jeden 4. Freitag 19 Uhr, "Evelyns Grillstube"

SAMSTAG

Schützenverein Calbe e.V.
9.30- 13.00 Uhr Schießen für jedermann in der Raumschießanlage Brotsack. Bei mehr als 8 Personen bitte Terminabsprache unter Tel.: 3196
Hundesportverein Calbe e.V.
Trainingszeiten: ab 14 Uhr am Hundepplatz (Hänsgenhoch)
Welpenspielstunde von 14-15 Uhr

SONNTAG

Heimatstube, Markt 13
Öffnungszeiten: Mo-Do-8-13 Uhr, So. 14-17 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
Tel.-Nr.: 7 83 06 (Heimatstube)
oder 4 02 20 (Herr Klamm)